

Kronberger Bote

Wöchentliche Anzeigen- und Lokalzeitung für Kronberg im Taunus mit den Stadtteilen Oberhöchstadt und Schönberg

FEHN
Uhrmacher
Goldschmiede &
Edelmetallverwertung
Friedrich-Ebert-Str. 14
61476 Kronberg
Tel.: 06173 1022

Herausgegeben von A. Bommersheim • Theresenstraße 2 • 61462 Königstein • Tel. 0 61 74 / 93 85 61 • Fax 0 61 74 / 93 85 50

28. Jahrgang

Donnerstag, 20. Juli 2023

Kalenderwoche 29

Fünfzig Jahre Ernst-Winterberg-Haus: Nicht gegen, sondern in die Landschaft gebaut



Das Ernst-Winterberg-Haus feiert sein 50-jähriges Bestehen.

Foto: Dorothea Peukert

Kronberg (war) – Am 17. April 1973 berichtete die Kronberger Zeitung unter der Überschrift „Altenheimbewohner in fröhlicher Runde“ über den gerade abgeschlossenen Einzug von 61 Personen – 50 Frauen, 10 Männer und ein Kind – in das neue Altenwohnheim an der Frankfurter Straße. Das Gesamtalter der 58 Mieter bezifferte die Zeitung mit 4.117 Jahren, so dass jede Person im Durchschnitt 71 Jahre alt war. Folgende Auswahlkriterien für den Einzug waren relevant: Mietkündigung, aktuell schlechte Wohnverhältnisse und niedriges Einkommen.

Anfangs funktionierte die Telefonanlage auf Festnetzbasis noch nicht. Mobile Telefone waren noch gänzlich unbekannt. Daher wurde laut Zeitung große Hoffnung darauf gesetzt, dass „das Telefonhäuschen außerhalb des Gebäudes bald installiert werde“. Diesbezüglich sei erwähnt, dass die letzten öffentlichen, von der Telekom unterhaltenen Fernsprecher seit dem Frühjahr 2023 Geschichte sind.

In die 36 Einzelzimmer und elf Zweizimmer-Appartements mit jeweils 40 beziehungsweise 50 Quadratmetern zogen laut der Zeitung neun Ehepaare, zwei Frauen als Geschwisterpaar sowie eine Mutter mit Tochter neben 36 alleinstehenden Frauen. Hinzu kam noch das Hausmeisterehepaar mit seinem Sohn.

Am 21. Juli 1973 war es dann so weit: die offizielle Einweihung des Ernst-Winterberg-Hauses mit einem Tag der offenen Tür. Wiederum lohnt sich der Blick in die Kronberger Zeitung, die bereits einen Tag zuvor, am 20. Juli, darüber berichtet hatte. Laut dieser sah die ursprüngliche Planung drei Millionen Deutsche Mark (DM) Gesamtkosten für das Altenheim vor. Am Ende kamen dann mit genau 3.970.000 DM eine Millionen DM Mehrkosten für den damals größten Neubau der Burgstadt zusammen. Ursprünglich sollte der Wohnblock im Stadtpark, dem heutigen Victoriapark, errichtet werden. Da dieser angedachte Standort jedoch sofort auf heftigen Widerstand bei vielen Kronberger Bürgern stieß und sich dafür sogar eigens ein „Komitee zum Schutz des Stadtparks“ bildete, wurde vorsichtshalber ein anderer Bauplatz ausgesucht. Der Kronberger Anzeiger dazu: „Eine Änderung der damals im Parlament bereits getroffenen Entscheidung kam durch ein Arrangement mit dem Deutschen Roten Kreuz zustande, das an das damalige Krankenhaus angrenzende Gelände der Stadt in Erbpacht überließ, so daß sie endgültig

bauen konnte.“ Als Architekt des Wohnheims ging der Kronberger Tassilo Sittmann aus einem anonymen Wettbewerb, bei dem insgesamt 17 Entwürfe eingereicht worden waren, als Sieger hervor. Der in Frankfurt am Main geborene Sittmann war seit 1952 Mitarbeiter im Architekturbüro von Walter Schwagenscheidt, mit dem er zusammen die Nordweststadt als neuen Frankfurter Stadtteil nach dem Prinzip der „Raumstadt“ entworfen hatte. In Kronberg stammt auch der Entwurf der evangelischen Markuskirche samt dem dazugehörigen religiös-pädagogischen Studienzentrum im Stadtteil Schönberg von ihm. Wichtig war es damals dem mittlerweile weit über das Rhein-Main-Gebiet bekannten Architekten, „nicht gegen, sondern in die Landschaft zu bauen“. So wurde die teilweise vorhandene Hanglage zu einem abgetreppten Bauen genutzt, um so zu vermeiden, „die Wohnungen in einem starren Klotz einzupferchen“. Außerdem sollen die mit Holz verkleideten Loggien allzu eintönig erscheinende Hausfronten vermeiden.

Keine der Wohnungen hat Sittmann nach Norden hin ausgerichtet, sondern alle haben Fenster in Richtung Süden oder Westen, um so das Sonnenlicht besser auszunutzen zu können. Der renommierte Stadtplaner gegenüber der Kronberger Zeitung vor 50 Jahren weiter: „Die Menschen, die ihren Lebensabend nach harten und oft sehr entbehrungsreichen Jahren hier verbringen, sollen sich in einer heiteren Umwelt bewegen können.“ Dazu zählt neben einer fröhlich-lockeren „Außenhaut“, die sich im harmonischen Zusammenspiel warmer und kühler Farben des rustikalen Putzes zeigt, die individuelle Gestaltung der einzelnen Gebäudetrakte. Von der Dachterrasse aus bot sich 1973 noch ein Blick auf die Obstbäume und Edelkastanienbäume in Richtung Mammolshain sowie ein Blick auf die Burg oberhalb der Kronberger Altstadt. Ein offener, von Stützen durchzogener, ebenerdiger Bereich sollte die Anwohner zum Aufenthalt im Freien auch bei Regenwetter einladen.

Zunächst umstritten

Im Nachhinein wurde die 1973 eingeweihte, zu diesem Datum noch namenlose Seniorenwohnanlage nach dem am 1. Mai 1971 unerwartet verstorbenen Kronberger Bürgermeister Ernst Winterberg benannt. Winterberg hatte sich für die anfangs durchaus umstrittene Einrichtung stets sehr engagiert.

Als gebürtiger Hamburger, Jahrgang 1922, hatte er Theater- und Zeitungswissenschaften sowie Germanistik studiert. Nach freiberuflicher Tätigkeit bei Theater und Fernsehen arbeitete er im Bereich Kunst und Kultur im gewerkschaftlichen Sektor und trat der SPD bei. Später leitete er das Haus Dornbusch in Frankfurt als eines der ersten Bürgerhäuser in Deutschland. Im Jahr 1960 wurde er in den Vorstand der Saalbau GmbH in Frankfurt gewählt und übernahm bald darauf deren Geschäftsführung.

Als im Jahr 1967 ein neuer Bürgermeister für Kronberg gesucht wurde, ließ sich Winterberg, der damals mit seiner Familie in Neuenhain wohnte, für die Kronberger SPD als Bürgermeister-Kandidat aufstellen, während sich die CDU für Rudolf Möller aus Kronberg entschieden hatte. Winterberg gewann knapp mit einer Stimme Mehrheit die Wahl. Damals wurde der Bürgermeister noch nicht direkt von den Einwohnern Kronbergs gewählt, sondern von den Ortsparlamentariern. Nach Winterbergs plötzlichem Tod folgte Möller schließlich doch noch am 1. Oktober 1971 auf den Bürgermeisterstuhl, um dieses Amt bis 1990 auszuüben.

Neben dem sozialen Bereich lag Winterberg sehr an der Förderung des kulturellen Lebens in Kronberg, wie er bereits in seiner Antrittsrede verkündete. So geht der heute noch aktive Kulturkreis auf seine Initiative zurück.

**SUSANNEWRAY
FAMOUSFASH
IONKRONBERG**

Mehr als 40 Top-Marken:

- Arma Leder • Diane v. Fürstenberg
 - Cambio • AG-Jeans • Patricia Pepe
 - Missoni-Assecoires • Mother Jeans
 - Pinko • Rosso 35 • Sem per lei • Sly
 - Philippe Modell Paris
- und viele weitere Designer-Marken

50,- Euro Gutschein*

*einmalig einzulösen ab einem Einkaufswert von 125,- Euro

Die Famous Fashion-Mädels freuen sich auf Ihren Besuch.

Susanne Wray • Famous Fashion
Berliner Platz 10 • 61476 Kronberg
(gegenüber Katharinenstraße 4)

Klein
feinköstlich seit 1926

www.metzgerei.de

VOLVO
In Skandinavien verwurzelt.
In Frankfurt und im Taunus zu Hause.
Jetzt Probefahrt vereinbaren.

Hahnstraße 45
60528 Frankfurt

Emil Frey - Hessengarage GmbH
Tel. (069) 39 00 05-201
www.volvofrankfurt.de

TREU
Wärmetechnik GmbH
Heizung • Sanitär • Klima
- Effiziente Heizsysteme
- Wärmepumpen
- Solaranlagen
Telefon: 06171-98 57 77 • 61440 Oberursel
service@frey-wt.de • www.frey-wt.de

DAHLER

Ihre Immobilie ist im Wert gestiegen.

Nutzen Sie unser Bewertungstool für eine kostenlose Marktwertermittlung. Wir freuen uns von Ihnen zu hören.



DAHLER Frankfurt
Goethestraße 34, 60313 Frankfurt
T 069 300 65 00-02
E frankfurt@dahler.com
dahler.com/frankfurt

Dr. med. vet.
Katja Feuerbacher
DIE TIERARZTPRAXIS IN IHRER NÄHE!
Telefon 06174 23443
info@kleintierpraxis-kelkheim.de

Wohnquartier soll vorankommen – Magistrat und Fraktionen einigen sich auf nächste Schritte



Aktuell wird das Baufeld V als Interimsparkplatz genutzt.

Foto: Puck

Kronberg (kb) – Kronbergs Bürgermeister Christoph König machte mit einem Vorstoß zur kommenden Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 20. Juli zum weiteren Vorgehen mit dem Wohnquartier am Bahnhof (sogenanntes Baufeld V) den ersten Aufschlag. Nun haben sich die sechs in der Stadtverordnetenversammlung vertretenen Fraktionen (CDU, Grüne, KfB, FDP, SPD und UBG) gemeinsam mit dem Bürgermeister und dem neuen Ersten Stadtrat Heiko Wolf darauf geeinigt, wie es weitergehen soll und einen entsprechenden Vorschlag für die kommende Sitzung der Stadtverordnetenversammlung erarbeitet. Allen Handelnden ist es wichtig, dass nach Jahren der Diskussion nun die Realisierung des Wohnquartiers am Bahnhof an Fahrt aufnimmt.

Bezahlbarer Wohnraum

Die Gestaltung des so genannten Baufeld V im Quartier am Kronberger Bahnhof gilt als finaler Abschluss der Quartier-Gesamtentwicklung. Nach Hotel Neubau, Casals-Forum mit Studien- und Verwaltungszentrum der Kronberg Academy und dem in der Restau-

rierung befindlichen Bahnhofgebäude soll auf demdem Bahnhof gegenüberliegenden Bereich bezahlbarer Wohnraum entstehen. Nach den Vorstellungen der politisch Handelnden soll in zentraler Lage ein „Klimaquartier“ geschaffen werden, das die nachhaltigen Anforderungen des Klimaschutzes und der Klimafolgenanpassung erfüllt, so die Fraktionen und der hauptamtliche Magistrat mit Bürgermeister König und Erstem Stadtrat Wolf unisono.

Nur über das Wann und das Wie der Realisierung müssen die Stadtverordneten noch beraten und beschließen. Bürgermeister, Erster Stadtrat und alle sechs Fraktionen in der Stadtverordnetenversammlung haben sich nach intensiven Beratungen auf folgendes Vorgehen verständigt:

- Die Entwicklung eines „Klimaquartiers“, das die nachhaltigen Anforderungen des Klimaschutzes und der Klimafolgenanpassung erfüllt sowie soziale und ökonomische Anforderungen miteinbezieht bleibt zentrales Ziel;
- Auf die vom Bürgermeister vorgeschlagene Aufstellung eines Bebauungsplans in der kommenden Juli-Sitzung des Parlaments zu

verzichten. Dieser Beschluss soll dann auf Basis der Erkenntnisse einer aktualisierten Machbarkeitsstudie erfolgen.

Die Verwaltung will bis zu diesem Zeitpunkt klären, welche behördlichen Auflagen, beispielsweise beim Thema Altlastenverdachtsfälle, im Rahmen eines Bebauungsplanverfahrens zu erwarten sind;

- Die Durchführung des geplanten Realisierungswettbewerbs vorzuziehen. Die Verwaltung wird hierzu eine Vergabe an ein Büro zur Wettbewerbsbegleitung auf den Weg bringen, worüber im Endeffekt die Stadtverordneten direkt nach der Sommerpause entscheiden sollen. Ende 2023 soll in der Parlamentssitzung dann der Beschluss über die wesentlichen Inhalte der Wettbewerbs-Auslobung erfolgen;

- Die bisher in der Planung für 40 Stellplätze vorgesehene Fläche bleibt in ihrer Größe bestehen. Dabei soll in der weiteren Planung die Möglichkeit geprüft werden, auf der Fläche mehrgeschossiges Parken (für Pendler und gegebenenfalls Anwohner des neu zu schaffenden Wohnraums) zu etablieren. Ein entsprechender Baukörper soll aus nachhaltigen Baustoffen und/oder mit der Option später in Wohnraum umgewandelt werden zu können errichtet werden. Ferner sollen 40 Stellplätze in der Tiefgarage des Kammermusiksaals durch deren Betreiber auch für Dauerparker gegen Bezahlung und in der Zeit von Montag bis Freitag zwischen 6 und 18.30 Uhr zur Verfügung gestellt werden;

- Parallel zum weiteren Verfahren soll die vorliegende Machbarkeitsstudie auf der bisherigen Basis neu berechnet werden;

- Eine weitere Nachrechnung der Machbarkeitsstudie zum Konzept des Siegers des Realisierungswettbewerbs erfolgt nach dessen Vorliegen.

Erster Stadtrat Heiko Wolf, seit 1. Juni im Amt, spricht von einer „Kompromisslinie“, die mit den Fraktionen gefunden wurde. Diese sei zielführend, um die nächsten Schritte eines umfassenden Planungsprozesses konzentriert und fokussiert angehen zu können. „Es ist von großem Wert, dass die Fraktionen und die Verwaltung hier an einem Strang ziehen und eine klare gemeinsame Vorgabe schaffen“, betont der Erste Stadtrat.

Änderungswünsche zur Baumschutzsatzung

Kronberg (pu) – Auf Anregung der Fraktion der Wählergemeinschaft „Kronberg für die Bürger“ (KfB) soll die Stadtverordnetenversammlung am heutigen Abend eine aktualisierte Baumschutzsatzung beschließen. Um die Beachtung dieser zu fördern, soll nach Verabschiedung von der Verwaltung ein Merkblatt erstellt und veröffentlicht werden, in dem die Grundzüge der beschlossenen Satzung verständlich zusammengefasst sind.

In Vorbereitung dieser Entscheidung konnten sich weder der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt (ASU) noch der Haupt- und Finanzausschuss (HFA) zu einer Empfehlung durchringen. Daraus resultierend wurde der Vorgang in die Stadtverordnetenversammlung geschoben.

KfB-Änderungen

Aus Sicht der KfB ist die seit 2008 gültige Baumschutzsatzung der Stadt Kronberg im Taunus überholt, weil angesichts der Klimaerwärmung mehr Gewichtung auf Grünbestände, insbesondere Bäume, zur Stärkung der Ökosysteme, Artenvielfalt, von Stadtklima und Wasserhaushalt notwendig sei.

Die vorgeschlagenen Änderungen orientieren sich laut der antragstellenden Fraktion an den Satzungen umliegender Gemeinden.

Kernpunkte der Änderungen sind:

- Baumbestände in öffentlichen Grünanlagen und Friedhöfen sollen nach Wunsch der Wählergemeinschaft nunmehr ebenfalls Gegenstand der Baumschutzsatzung sein, statt wie bisher ausgenommen, da nicht vermittelbar sei, weshalb die Bürger Auflagen erfüllen sollen, die für die öffentliche Hand nicht gelten würden.
- Aufgrund der gestiegenen Wertigkeit insbesondere von Laubbäumen soll deren Fällung ab einem Stammumfang von 80 Zentimetern in einem Meter Stammhöhe unter die Genehmigungspflicht fallen.
- Bei Fällung von alten Bäumen sollen Bäume mit einem größeren Mindestdurchmesser nachgepflanzt werden.
- Die Beträge für Ausgleichszahlungen sollen neu festgelegt werden, um dem aktuellen

Wert von Nachpflanzungen zu entsprechen.

- Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt soll jährlich im ersten Quartal über die Summe der eingegangenen Ausgleichszahlungen sowie über die von der Stadt vorgenommenen Ausgleichspflanzungen informiert werden. Dies ist nach Auffassung der KfB „sinnvoll und erforderlich, um die Entwicklung des Baumbestandes in der Stadt abschätzen zu können.“

- Der Betrag für Ordnungswidrigkeiten aufgrund von Zuwiderhandlung soll auf 100.000 Euro angehoben werden. Der Betrag erscheine der aktuellen Entwicklung mit zum Teil drastischen Verstößen angemessen und decke sich mit den entsprechenden Beträgen der Baumschutzsatzung von Nachbargemeinden.

Änderungen Bündnis90/Die Grünen

Die Fraktion von Bündnis90/Die Grünen hat dazu einen Änderungsantrag formuliert. Sie möchte neben den Baumbeständen in öffentlichen Grünanlagen und Friedhöfen zusätzlich die Bereiche Golfplatz, Schlosshotel und den Baumbestand des Seniorenheims Hohenwald mit in die Baumschutzsatzung aufgenommen haben. Aufgrund der gestiegenen Wertigkeit insbesondere von Laubbäumen soll deren Fällung ab einem Stammumfang von 80 Zentimetern in einem Meter Stammhöhe unter die Genehmigungspflicht fallen. Bei der Fällung von Bäumen mit einem Stammumfang von mehr als einem Meter ist aus Sicht der Grünen bei der Ersatzpflanzung ein Stammumfang von mindestens 16 bis 18 Zentimetern vorzusehen. In puncto neu festzulegender Beiträge für Ausgleichszahlungen und Ordnungswidrigkeiten sowie der Information des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt zur Summe der eingegangenen Ausgleichszahlungen wie auch über die von der Stadt vorgenommenen Ausgleichspflanzungen ist man mit der KfB deckungsgleich. Bei § 3 Genehmigungspflicht ergeben sich dagegen bei (5) folgende Ergänzungen:

(a) Die Genehmigung ist bei der Stadt Kronberg im Taunus, Katharinenstraße 7, 61476 Kronberg im Taunus, schriftlich zu beantra-

gen und zu begründen. Dem Antrag sind die für die Prüfung der Genehmigung erforderlichen Unterlagen beizufügen. In dem Antrag ist mindestens die Art des Grünbestandes zu beschreiben. Die Lage des Grünbestandes ist mit einer Skizze darzustellen und geeignete Fotos sind beizufügen. Außerdem sind Baumhöhe, Baumart und Stammumfang anzugeben. Die Stadt kann einzelne Unterlagen nachfordern und/oder einen Ortstermin anberaumen, soweit dies zur Beurteilung erforderlich ist.

Bei §5 Ersatzpflanzungen, Ausgleichszahlungen ergeben sich folgende Ergänzungen:

(2) Für die Ersatzpflanzung sollen standortgerechte einheimische Laubbäume verwendet werden. Die Pflanzung von Baumarten, die besser dem Klimawandel angepasst sind, wird nicht ausgeschlossen. Die Ersatzpflanzung richtet sich nach der Anzahl und dem Stammumfang der zu entfernenden Bäume. Zur Erhaltung der ökologischen Leistungsfähigkeit ist für jeden entfernten Baum, für den eine Genehmigungspflicht nach §2 besteht, ein Baum zu pflanzen.

Die Ersatzpflanzung richtet sich nach dem Stammumfang des entfernten Baumes gemäß der folgenden Tabelle. In der Tabelle sind die Anforderungen des Mindestumfang in cm der Ersatzpflanzung wie folgt zu ändern: 16 bis 18 Zentimeter, 18 bis 20 Zentimeter und 20 bis 22 Zentimeter.

(9) In Fällen, in denen ein Grundstück bereits einen vorhandenen Grünbestand aufweist, der eine Ersatzpflanzung unmöglich oder unzweckmäßig macht, kann der Magistrat der Stadt Kronberg im Taunus nach einem Ortstermin und sorgfältiger Abwägung von der Verpflichtung zur Ersatzpflanzung absehen. Hier ist eine Ausgleichszahlung, die sich an den Kosten einer adäquaten Ersatzpflanzung orientiert, zu leisten. Die Fraktion von Bündnis90/Die Grünen ist nicht der Auffassung, dass diese, wie im Antrag der KfB aufgeführt, entfallen sollte. „Dies wäre ein Rückschritt im Vergleich zur Satzung aus 2008“, so Bündnis90/Die Grünen-Vorstand Udo Keil.

Buchtipps

Aktuell

Ninshof

Roman von Johanna Sebauer; DUMONT 2023; 23 Euro

Es ist ein heißer und wie immer schwüler Sommer in Ninshof, einem fast vergessenen Dorf im Burgenland, direkt an der ungarischen Grenze. Alle alten Damen sind eingeladen, im neuen Pool von Fetzi Erlanger schwimmen zu gehen. Nur Erna Rohdiel nicht. Und so steigt sie eines Nachts über den Zaun und geht heimlich bei der Nachbarin schwimmen. Das gefällt ihr immer besser, aber irgendwann wird sie erwischt und sorgt für unliebsames Aufsehen. Denn Aufsehen ist den Oblivisten, denen, die wollen, dass Ninshof wieder völlig vergessen wird, ein Dorn im Auge. Das Ziel der Oblivisten ist die völlige Freiheit. Nur wer vergessen ist, wird von keiner Instanz gegängelt oder bevormundet. Das Dorf, in dem die Frauen bei der Heirat ihre Namen behalten und der Mann den ihren annimmt, das Dorf, das der Legende nach schon einmal vergessen war und erst mit der Trockenlegung der Sümpfe aufgetaucht ist, soll wieder aus dem Bewusstsein der Menschen verschwinden. Aber das ist nicht so einfach. Und dann zieht auch noch die Autorenfilmerin Isa Bachgasser mit ihrem Mann nach Ninshof. Der Roman von Johanna Sebauer ist so intelligent wie komisch. Ein Sommerroman voller Sprachwitz und Weisheit. Meine Empfehlung für diesen Sommer.

 Inh. Dirk Sackis
info@taunus-buch.de
Tel. 06173 5670
Friedrich-Ebert-Str. 5
61476 Kronberg

Stadtparlament tagt in der Altkönigschule

Kronberg (kb) – Die Stadtverordnetenversammlung tagt am Donnerstag, 20. Juli, um 19.30 Uhr in der Aula der Altkönigschule in der Le-Lavandou-Straße. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem das Quartier am Bahnhof (Klimaquartier Baufeld V), die Machbarkeitsstudie Gewerbeflächenentwicklung (Ergebnisse und Handlungsempfehlungen), die Neufassung der Zisternensatzung und der Fördermittelrichtlinie, die Aktualisierung der Baumschutzsatzung und die Einführung eines Seniorenpasses.

Sperrung in der Friedensstraße

Oberhöchstadt (kb) – Wegen der Aufstellung eines Autokranes (mit wechselnden Standorten) wird es erforderlich, die Friedensstraße im Bereich zwischen Haus Nr. 2 und Haus Nr. 20 vom 21. August bis voraussichtlich 1. September sowie vom 9. bis voraussichtlich 20. Oktober für den Verkehr zu sperren. Den Anliegern wird, soweit dies im Rahmen der Arbeiten darstellbar ist, die Zufahrt zu ihren Grundstücken ermöglicht.

Apotheken-

Notdienst

Nachtdienst-Sonntagsdienst-Feiertagsdienst

Do. 20.07.	Brunnen Apotheke Prof.-Much-Str.2, Bad Soden Tel. 06196/7640670
Fr. 21.07.	Apotheke am Westerbach Westerbachstr. 23, Kronberg Tel. 06173/2025
Sa. 22.07.	Schloß-Apotheke Friedrichstraße 69, Schönberg Tel. 06173/5119
So. 23.07.	Quellen-Apotheke Zum Quellenpark 45, Bad Soden Tel. 06196/21311
Mo. 24.07.	Löwen-Apotheke Hauptstr. 416, Nd.-Höchstadt Tel. 06173/62525
Di. 25.07.	Burg-Apotheke Frankfurter Straße 7, Königstein Tel. 06174/955650
Mi. 26.07.	Pinguin-Apotheke Avrillléstr. 3, Schwalbach Tel. 06196/83722

Die Dienstbereitschaft der jeweiligen Apotheken beginnt um 8.30 Uhr und endet am darauffolgenden Tag um 8.30 Uhr. Angaben ohne Gewähr!

Aus Sicht des Investors und der Pächter fehlen 200 Parkplätze am Bahnhof

Kronberg (hmz) – „Gebt dem Bahnhof eine Chance – ohne Bike & Ride und Park & Ride-Plätze geht es nicht“, das ist der dringende Appell von Frederick Roth, dem Geschäftsführer der REAL KG, der das denkmalgeschützte Bahnhofgebäude als Investor saniert und finanziert, um es nach der Fertigstellung einer multiplen Nutzung zur Verfügung zu stellen. Jetzt wandte er sich in einem offenen Brief an die Fraktionen im Stadtparlament, weil er die 40 öffentlichen Parkplätze auf dem Baufeld V für zu wenig hält. Ihm sei klar, dass über die Anzahl der vorzuhaltenden Stellplätze am Bahnhof trefflich gestritten werden könne. Das liege in der Natur der Sache und komme aus seiner Sicht sicher auf den jeweiligen Standpunkt und die individuellen Bedürfnisse an. Auch dürfe die Diskussion nicht isoliert gesehen werden, sondern im Kontext zur geplanten Schaffung von (auch bezahlbarem) Wohnraum, „was aus meiner Sicht in Kronberg eine hohe Priorität haben sollte“, so Roth. Wichtig sei doch, „dass es am Ende gelingt, beides unter einen Hut zu bekommen. Und daher musste ich mich jetzt zu Wort melden.“

Jeder Bürger werde verstehen, dass die „Lounge“ am Opel-Zoo deshalb frequentiert und gut angenommen werde, weil es abends genug Parkplätze gebe. Auch bei der Metzgerei Klein sei die Anzahl der Parkplätze in Oberhöchstadt der entscheidende Faktor. „Dass die Stadtplaner und ein Teil der Fraktionen das aus ideologischen Gründen nicht wahrhaben wollen, ist verheerend und existenziell bedrohend für mein Nutzungskonzept und die zukünftigen Pächter“, kritisiert Roth. „Meine mutige Schlussfolgerung, dass am Bahnhof 200 Stellplätze im Peak der Nutzung im Dreiklang mit Casals Forum, Hotel und Bahnhof sowie Pendlern und S-Bahn-Nutzern generell vorgehalten werden müssen, gefällt natürlich der SPD und Bürgermeister König nicht. Aber zum Schweigen bringt man mich trotzdem nicht, auch wenn die Stadt das am liebsten hätte“, so Roth weiter. Die SPD-Fraktion hat bereits mit einer Stellungnahme reagiert. Frederick Roth wisse, dass die SPD sein Engagement und Durchhaltevermögen bei der Sanierung des Kronberger Bahnhofs zu schätzen wisse. „Dies ändert allerdings nichts daran, dass wir Ihre Darlegungen zur langfristig erforderlichen Stellplatzzahl (200)

nicht teilen und für das Bahnquartier andere politische Lösungsansätze vertreten“, so der SPD-Fraktionsvorsitzende Wolfgang Haas. Die Fraktion sei offen für die von Studierenden der Frankfurt University entwickelte Idee einer modular erweiterbaren Quartiersgarage, mit der vermutlich auch die von Frederick Roth angemahnten Parkbedarfe auf der dafür vorgesehenen Grundfläche abgedeckt werden könnten. „Eine Reduzierung der potenziellen Baulandflächen für bezahlbaren Wohnraum zugunsten weiterer PKW-Abstellflächen wird unsere Fraktion nicht unterstützen“, so Haas weiter, der sich allerdings weiterhin gesprächsbereit zeigt. Die REAL KG hat im Jahr 2019 nur das Bahnhofgebäude selbst erworben, zusätzlich zum Kaufpreis in Höhe von 400.000 Euro für das Empfangsgebäude rund 70.000 für die Parkplätze gezahlt. Bis heute seien die Stellplätze der REAL KG nicht zugewiesen worden. „Wo und wann kann die REAL KG damit rechnen?“, fragt Roth.

Für die Vermietung oder Verpachtung an zukünftige Pächter benötige er jedoch Planungssicherheit. Das Thema sei allen Stadtverordneten aus Verhandlungen vergangener Vermietungsabsichten bekannt. Für jeden zukünftigen Pächter oder Betreiber sei die Stellplatzfrage ein existenzieller Punkt. „Die Pächter und ich schätzen den tatsächlichen Bedarf von Parkplätzen, wenn Gastronomie, Bäckerei, Kiosk, Foyer und Deli/To Go gut von den Bürgerinnen und Bürgern frequentiert werden sollen, bei durchschnittlich mindestens 40 bis 50 Parkplätzen, bei zusätzlicher Nutzung mit Events und Nutzung von Vereinen – so wie im Nutzungskonzept vorgesehen – bei bis zu 100 Stellplätzen.“ Von den beabsichtigten 40 Parkplätzen, die die Stadtverwaltung im Baufeld V errichten will, benötige allein schon der Bahnhof, wenn „er denn langfristig funktionieren soll“, 100 Prozent der 40 Parkplätze. Roths Fazit: „Für den Rest bleiben also überhaupt keine Plätze übrig.“

Die Mitbenutzung wird zwangsläufig zu einem Streit und Ärger um fehlende Parkplätze im Quartier führen. Bei Nutzung im ‚Dreiklang‘ mit dem CASALS Forum fehlen mindestens 110 zusätzliche Stellplätze, diese lasse sich – wenn überhaupt – nur am Baufeld V kostengünstig herstellen.“

Rheinberger Stiftung unterstützt mit großzügiger Spende Kita-Neubau



v.l.n.r. Wolfgang Ott, Dr. Thomas Werhahn, Anja Heeb-Lonkwitz, Pfarrer Stefan Peter
Foto: Muth-Ziebe

Kronberg (hmz) – Der Neubau der katholischen Kita St. Peter und Paul in der Wilhelm-Bonn-Straße 4 geht voran. Nicht nur der Zeitplan scheint eingehalten werden zu können, auch – und darauf ist Dr. Thomas Werhahn, Verwaltungsrat der katholischen Kirchengemeinde und Bauherrenvertreter, ganz besonders stolz – der Kostenrahmen mit einer derzeit geschätzten Bausumme von insgesamt 6,4 Millionen Euro.

Bauherrin ist die katholische Kirchengemeinde Maria Himmelfahrt, die mit 682.000 Euro an der Gesamtsumme beteiligt ist. Da ist die Großspende der Liselott und Klaus Rheinberger Stiftung über 200.000 Euro ein warmer Geldregen. Anja Heeb-Lonkwitz, Geschäftsführerin der Stiftung, überreichte symbolisch

den Scheck im Rahmen einer Führung durch den Rohbau. „Der Bau ist mit dieser Spende gesichert“, so Werhahn, der zusammen mit Pfarrer Stefan Peter die Geldspende dankend annahm. „Mit so viel Großzügigkeit haben wir nicht gerechnet.“

Die größten Brocken allerdings übernehmen die Stadt Kronberg mit drei Millionen Euro und das Bistum Limburg mit 2,7 Millionen Euro. Mitte nächsten Jahres könnte es mit dem Einzug in die neue Kita klappen. Architekt Wolfgang Ott zeigt sich zuversichtlich. Sobald der Kran in den kommenden Tagen abgebaut wird, beginnt der Innenausbau. Wenn die Kinder ihre neuen Spiel- und Lernräume beziehen können, dann hat die Rheinberger Stiftung einen großen Anteil daran.

Music-Academy-Ortega
Für Kronberg und Umgebung
Beratung und Probeunterricht für Kinder und Erwachsene, bei Vorhandensein eines Instrumentes kostenlos, für Anfänger und Fortgeschrittene.

Instrumente: Klarinette, Saxophon, Percussion cubana, Klavier, Keyboard, Bass elektrische und akustische Gitarre.
Projekt Leitung: **L. F. Ortega**
Kontakt zur Zeit:
0175 / 826 11 37

Samstag, 16. September 2023
20.00 Uhr
Haus der Begegnung
Bischof-Kaller-Straße 3
Königstein im Taunus
Der Kartenvorverkauf hat begonnen!
Kur- und Stadttinverkauf oder
reservix

KLAUS LAGE & BO HEART
ZU ZWEIT. LIVE.
Kulturgesellschaft Königstein e. V.

BEILAGENHINWEIS

Ein Teil unserer heutigen
Auflage enthält eine Beilage von



Galerie Dubai

Wir bitten unsere Leser
um freundliche Beachtung!

Das nehmen die Leser
immer gerne in die Hand:
Ihre Beilage
in unseren Zeitungen

Sprechen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne!

Verlagshaus
Taunus MEDIEN
GMBH
0 61 74 / 93 85 24



www.taunus-nachrichten.de



Kronberger Bote
www.Taunus-Nachrichten.de



MÜHELOS AUFSTEHEN

mit unseren höhenverstellbaren Betten

Bad Homburg:
Waisenhausstraße 2, 61348 Bad Homburg

Flagship-Store:
Hanauer Landstraße 174, 60314 Frankfurt

Cityhaus Frankfurt:
Sandgasse 6, 60311 Frankfurt

www.betten-zellekens.de

069/420000-0

ZEIT ZU LÄCHELN: + IN 24 STUNDEN ZU NEUEN FESTEN ZÄHNEN

Zahnverlust oder lockere Zähne? Mit unserer innovativen Methode schenken wir Ihnen innerhalb eines Tages Ihr Lachen wieder!



LEBENSQUALITÄT ZURÜCKGEWINNEN:

Dr. Christopher Schmid & Dr. Dr. Peter Schmid,
von **MEINE ZAHNÄRZTE** in Neu-Anspach erklären das Konzept
„FESTE ZÄHNE IN 24 STUNDEN“.

Klingt interessant?
WWW.MEINE-ZAHNAERZTE.DE
erfahren Sie alles über unser innovatives
Behandlungskonzept!

Lassen Sie sich jetzt von Dr. Christopher
Schmid oder Dr. Dr. Peter Schmid persönlich
beraten.

MEINE ZAHNÄRZTE
ZAHNZENTRUM

BAHNHOFSTRASSE 116 • 61267 NEU-ANSPACH
TEL. 06081 - 9429 - 0 • FAX 06081 - 9429 - 29



UND JETZT:
BITTE LÄCHELN!

WARUM SOLLTEN ZÄHNE ERSETZT WERDEN?

Zahnverluste sind nicht nur ein ästhetisches Problem, sondern haben auch medizinische Folgen: Benachbarte Zähne können beispielsweise kippen, der Kieferknochen sich zurück-bilden. Außerdem droht weiterer Zahnverlust. Darüber hinaus leidet auch die Psyche vieler unserer Patienten. Denn wer nicht mehr richtig lächeln oder deutlich sprechen kann, verliert an Lebensqualität.

WAS IST DER VORTEIL VON ZAHNIMPLANTATEN?

Fehlende Zähne lassen sich durch unterschiedliche Methoden ersetzen – beispielsweise mit herausnehmbaren Prothesen. Der Vorteil von Implantaten ist, dass sie echten Zähnen am nächsten kommen. Viele Patienten scheuen allerdings davor zurück, weil die Behandlung mit vielen Terminen und entsprechend hohem Aufwand verbunden ist.

WAS UNTERSCHIEDET DIE METHODE „FESTE ZÄHNE IN 24 STUNDEN“ VON ÜBLICHEN ZAHNIMPLANTATEN?

Wir sind besonders stolz auf unser innovatives Behandlungskonzept. Innerhalb von 24 Stunden können wir unsere Patienten mit den endgültigen festen Zähnen, die auf die Implantate gesetzt werden, glücklich aus der Praxis entlassen. Vom ersten Beratungsgespräch bis zum neuen, vollständigen Lächeln vergehen somit nur zwei bis vier Wochen. Unsere langjährige Erfahrung und mehrere tausend gesetzte Implantate haben uns gezeigt: Die Kombination aus Endergebnis und kurzen Behandlungsdauer überzeugt.

WIE LÄUFT DIE BEHANDLUNG KONKRET AB?

Alles beginnt mit einem ausführlichen Untersuchungs- und Beratungstermin, denn wir wissen: Eine sorgfältige Anamnese ist essentiell für ein gutes Ergebnis. Im zweiten Termin werden dann alle notwendigen Vorbereitungen getroffen. Mit Hilfe modernster 3D-Planungstechniken entsteht ein konkretes Bild des Endergebnisses für unsere Patienten. Am Tag der OP setzen wir morgens die Implantate ein – natürlich völlig schmerzfrei und auf Wunsch auch in Narkose. Kranke Zähne werden ebenfalls entfernt, wenn dies notwendig sein sollte. Bereits gegen Mittag machen sich unsere Patienten schon wieder auf den Heimweg. Noch am Abend können die neuen festen Zähne eingesetzt werden, die sofort belastbar sind: Einem schönen Lächeln steht nun nichts mehr im Wege!

MÄRKTE

Schönberger Wochenmarkt
immer donnerstags, 8-13 Uhr
Ernst-Schneider-Platz Schönberg

Kronberger Wochenmarkt
immer samstags, 8-13 Uhr
Berliner Platz Kronberg

STÄDTISCHE GREMIEN

Donnerstag, 20. Juli, 19.30 Uhr
Stadtverordnetenversammlung
Aula der Altkönigschule, Le-Lavandou-Straße 4
Live-Stream: www.kronberg.de/livestream

Tagesordnung im Ratsinformationssystem
auf www.kronberg.de

VERANSTALTUNGEN

Ausgewählte Höhepunkte

Das junge Da Capo
Donnerstag, 20. Juli, 19 Uhr
Donnerstag, 27. Juli, 19 Uhr
Kronberg, Berliner Platz
Weitere Infos: www.kronberger-kulturkreis.de

Oberhöchstädter Sommer
21. Juli bis 4. August
www.heckstadt.com
u. a. Cocktailabend, Puppentheater
Oberhöchstadt, Porto-Recanati-Platz
Veranstalter: Heckstadt - Freunde Oberhöchstads

Kronberger Sommer
22. Juli bis 2. September
www.kronberg-tourismus.de
u. a. StadtStrand Kronberg, Berliner Platz
freitags von 17 bis 22 Uhr,
samstags & sonntags von 14 bis 22 Uhr
Veranstalter: Kronberg Stadtmarketing

Sommerferienkino
immer donnerstags 15 Uhr (ab 27. Juli)
Kino Kronberger Lichtspiele
www.kronberger-lichtspiele.de

Kunst- und Weinmarkt
Samstag, 12. August, 15 bis 22 Uhr
Sonntag, 13. August, 11 bis 20 Uhr
Kronberg, Altstadt
mit verkaufsoffenem Sonntag (12 bis 18 Uhr)

Open-Air-Kino
Monsieur Claude und sein großes Fest
Samstag, 2. September, 21 Uhr
Kronberg, StadtStrand auf dem Berliner Platz
Weitere Infos auf: www.kronberger-kulturkreis.de

Burg Kronberg
Programm für Jung und Alt
Kronberg, Burg
Alle Infos auf: www.burgkronberg.de

**Kronberger
Lichtspiele**



**Opel-Zoo
Kronberg**



Herausgeber der STADTNACHRICHTEN
Stadt Kronberg im Taunus
Katharinenstraße 7
61476 Kronberg im Taunus
www.kronberg.de
E-Mail: presse@kronberg.de
Tel. +49 (0) 6173 703 1020 / 1150

Kronberg im Taunus, 2023
Erscheinungsweise: 14-tägig im Kronberger Bote (außer Ferien)

Fünf spannende Kulturhäppchen

Kronberger Kulturkreis bietet besonderes Sommerferienprogramm für Kinder

Der Kronberger Kulturkreis wartet in den Sommerferien mit einem besonderen Kinderprogramm auf: „Kulturhäppchen für Kinder“.

Das attraktive Programm, koordiniert und zusammengestellt von Kulturkreisgeschäftsführerin Dorothee Arden, umfasst fünf Veranstaltungen bei freiem Eintritt. Anschließend geht der Hut herum und die Künstlerinnen und Künstler freuen sich über eine wertschätzende Spende.

Zum Auftakt gastiert am Sonntag, 23. Juli, das Theater Lakritz mit „Waschlappendieb“ auf der Bühne im Victoriapark. Im Mittelpunkt steht Victorius, der sich auf die Suche nach seinen Waschlappen begibt, die auf seltsame Weise immer wieder von seiner Wäscheleine verschwinden.

Weiter geht es am Sonntag, 30. Juli, ebenfalls auf der Bühne im Victoriapark. Das Theater Lakupaka präsentiert „Hoppeldi Hopp“. Hanna und ihr Kaninchen Hoppel sind seit Kindertagen beste Freunde. Nun steht der erste gemeinsame Urlaub an, doch Hoppel landet im falschen Flugzeug...

Im Rahmen des Kronberger Kunst- und Weinmarkts (12./13. August) kommt das Papiertheater „Kleine Auszeit“ am Sonntag, 13. August, in die Dingeldein-Scheune (mit jeweils drei Vorstellungen von „Kennt ihr Blauland?“ am Nachmittag). Am Sonntag, 27. August, sind die Kinder auf den Kronberger Märchenpfad eingeladen, wenn die 1. Kronberger Laienspielschar eine exklusive Führung gibt.

Zum großen Finale der „Kulturhäppchen für Kinder“ kommt Kinderlieder-Sänger Martin Pfeiffer nach Kronberg. Am StadtStrand Kronberg auf dem Berliner Platz wird er am Samstag, 2. September, auftreten und die Kinderherzen mit seiner mitreißenden Bühnenshow höher schlagen lassen. Zu erleben sind Songs wie „Der Gorilla mit der Sonnenbrille“, „Die Affen rasen durch den Wald“ und „So ein schöner Tag“.



Liebe Kronbergerinnen und Kronberger,

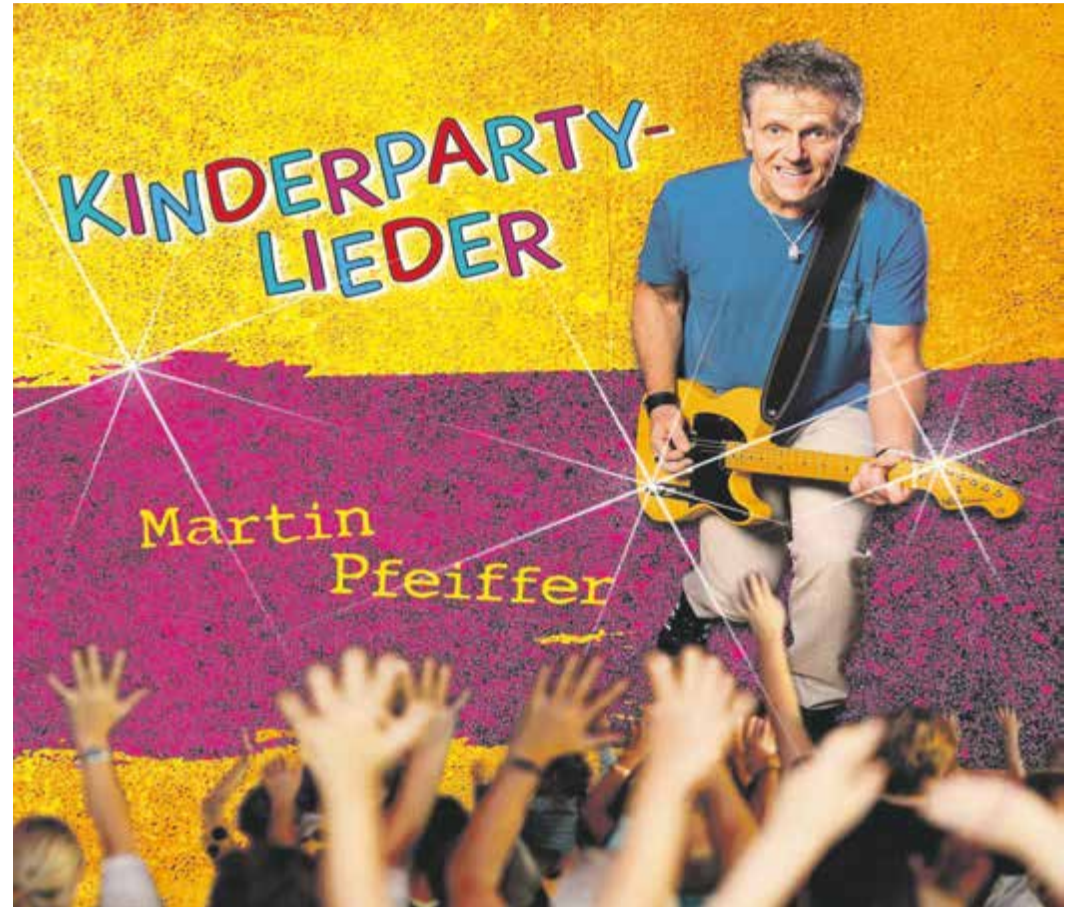
die Sommerferien stehen vor der Tür und viele von Ihnen freuen sich auf eine Reise mit neuen Eindrücken und Erlebnissen. Aber auch für all diejenigen, die den Sommer Zuhause und in unserem schönen Kronberg verbringen, bietet unsere Stadt zahlreiche Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung und Erholung.

Auch in diesen Sommerferien präsentieren der Kronberger und der Oberhöchstädter Sommer ein tolles Programm. Alle wesentlichen Informationen finden Sie auf der Internetseite www.kronberg-tourismus.de sowie unter www.heckstadt.com. Nutzen Sie gerne auch die Gelegenheit und verbringen Sie ein paar schöne Stunden an unserem StadtStrand Kronberg auf dem Berliner Platz. Zahlreiche Kronberger Vereine und Institutionen gestalten hier wieder ein interessantes Programm und laden zum Verweilen ein.

Eine willkommene Abkühlung an heißen Sommertagen bietet unser wundervolles Waldschwimmbad. Und wenn das Wetter mal nicht zum Baden geeignet ist, besuchen Sie doch den Opel-Zoo und die Burg und nehmen Sie an einer spannenden Führung teil. Auch unsere Museen, das Kino Lichtspiele und viele andere Veranstalter heißen Sie herzlich willkommen. Gastronomie und Einzelhandel freuen sich ebenso auf Ihren Besuch.

Was auch immer Sie unternehmen möchten, ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine wunderbare und erholsame Sommerzeit. Und bitte helfen Sie mit Wasser zu sparen und beachten unsere Wasserampel. Herzlichen Dank!

Ihr Christoph König
Bürgermeister



Zum krönenden Abschluss der „Kulturhäppchen für Kinder“ kommt der Sänger Martin Pfeiffer nach Kronberg. Am StadtStrand auf dem Berliner Platz präsentiert er am Samstag, 2. September, von 16 Uhr an seine Kinderparty-Lieder.

Das Programm auf einen Blick

Das Programm „Kulturhäppchen für Kinder“ des Kronberger Kulturkreises in der Übersicht:

Sonntag, 23. Juli, 16 Uhr,
Bühne Victoriapark
„Waschlappendieb“, Theater Lakritz.
Für Kinder ab 3 Jahren.

Sonntag, 30. Juli, 16 Uhr,
Bühne Victoriapark
„Hoppeldi Hopp“, Theater Lakupaka.
Für Kinder ab 3 Jahren.

Sonntag, 13. August, 15, 16 und 17 Uhr,
Dingeldein-Scheune
Altstadt, Friedrich-Ebert-Straße 5
„Kennt ihr Blauland?“,
Papiertheater „Kleine Auszeit“.
Für Kinder ab 3 Jahren.

Sonntag, 27. August, 16 Uhr,
Treffpunkt vor der Johanniskirche
Altstadt, Friedrich-Ebert-Straße

„Kronberger Märchenpfad“,
Führung mit der 1. Kronberger Laienspielschar.
Für Kinder ab 5 Jahren.

Samstag, 2. September, 16 Uhr,
StadtStrand Kronberg, Berliner Platz
„Kinderparty-Lieder“ mit Martin Pfeiffer
Konzert für Alle ab 4 Jahren.
Veranstaltung in Zusammenarbeit mit
den Kronberger Lichtspielen.

Alle Veranstaltungen: Eintritt frei.
Weitere Infos auch auf:
www.kronberger-kulturkreis.de

WASSERAMPEL



Die Kronberger Wasserampel
steht auf **ROT!**

Bitte halten Sie sich dringend an die
Vorgaben und sparen Sie Wasser.
Vielen Dank!

Alle wichtigen Infos hier:



ASU empfiehlt dem Parlament Neufassung der Zisternensatzung

Kronberg (pu) – Das Klimaschutzkonzept der Stadt Kronberg (Maßnahme 21) hat die Überarbeitung der Zisternensatzung hinsichtlich der Einführung von Retentionszisternen und eine Förderung von Neubauten oder Nachrüstungen von Retentionszisternen im Gebäudebestand festgelegt.

Dem Rechnung tragend überarbeitete der zuständige städtische Fachbereich 4 (Stadtentwicklung und Umwelt) die zuletzt 2005 geänderte Zisternensatzung. Über den in der aktuellen Sitzungsrunde vorgelegten Entwurf beratschlagten anschließend die zuständigen Gremien. Die Mitglieder des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt (ASU) empfahlen mit vier „Ja-Stimmen“ bei zwei Enthaltungen und zwei Gegenstimmen (Wählergemeinschaft „Kronberg für die Bürger“) grünes Licht.

Nunmehr ist am heutigen Abend das Parlament gefordert, final darüber abzustimmen. Zum einen sollen die Stadtverordneten die Satzung über den Bau und den Betrieb von Regenwasser-Nutzungsanlagen (Zisternensatzung) sowie die Richtlinien für die Gewährung von Fördermitteln für den Bau und Nachrüstung von Regenwassernutzungsanlagen im Gebäudebestand beschließen. Die für die Förderung benötigten finanziellen Mittel werden im Haushalt eingestellt. Zum anderem wird die von der Stadtverordnetenversammlung am 1. Juni beschlossene Förderrichtlinie außer Kraft gesetzt.

Laut Erstem Stadtrat Heiko Wolf (parteilos) gab es im Bereich der Zisternentechnik in den letzten 20 Jahren neue Entwicklungen. Mittlerweile seien Retentionszisternen, die sich über einen längeren Zeitraum teilweise oder komplett selbst entleeren können, technischer Standard. Dieser Effekt wirke sich positiv bei Starkregenereignissen aus und sei wichtiger Bestandteil einer erfolgreichen Klimaanpassungsstrategie. „Dementsprechend wurde die Zisternensatzung angepasst und die Errichtung von Regenwassernutzungsanlagen verpflichtend eingeführt, die einen Beitrag zur Regenwassernutzung wie auch zur Regenwasserrückhaltung leisten“, erläutert der Baudezernent im Beschlussvorschlag. Es wurden folgende wesentlichen Änderungen vorgenommen:

- Es besteht eine Herstellungspflicht für Regenwassernutzungsanlagen bei Neubauten mit mehr als 30 Quadratmetern Grundfläche, bei Aufstockungen eines Gebäudes um mindestens ein Vollgeschoss oder bei der Vergrößerung der Grundfläche eines Gebäudes um mehr als 10 Prozent.
- Die Begriffsbestimmungen wurden den Bedürfnissen der Satzung angepasst.
- Neben der Mindestgröße eines Nutzvolumens von 25 Liter/Quadratmeter muss für die Bemessung der Regenwassernutzungsanlage künftig ein Retentionsvolumen von 30 Liter/Quadratmetern vorgesehen werden. Nutzvolumen und Retentionsvolumen ergeben zusammen das Gesamtbehältervolumen der Regenwassernutzungsanlage.
- Die Errichtung der Regenwassernutzungsanlagen ist der Stadt nachzuweisen.
- Es gibt einen neuen Paragraphen mit Verweis auf die Fördermittelrichtlinie.

Der Entwurf der Förderrichtlinie ist auf der Basis der von der Stadtverordnetenversammlung am 1. Juni 2023 beschlossenen Förderrichtlinie weiterentwickelt worden. Lediglich die Förderung von Zisternen zur reinen Gartenbewässerung wurde nicht aufgenommen, da damit das Ziel der Starkregenvorsorge

nicht erreicht werden kann. Im Ausschuss für Stadtentwicklung (ASU) hatte es Befürworter für die Förderung von Zisternen ohne Retentionsvolumen gegeben, doch dieser Forderung erteilte der Fachbereich eine deutliche Absage.

Um das Konzept der dezentralen Regenwasserbewirtschaftung im Gebäudebestand weiter auszubauen, sollen finanzielle Anreize geschaffen werden. Wegen des zusätzlichen Überflutungsschutzes beschränkt sich die Förderung auf Zisternen mit Retentionsvolumen beziehungsweise auf die Nachrüstung von bestehenden Zisternen mit Retentionsdrosseln.

Durch die Fördermittelrichtlinie wird im Gebäudebestand der Neubau von Retentionszisternen mit und ohne Nutzvolumen für die Gartenbewässerung mit 700 Euro pro Kubikmeter gefördert, bei einem maximalen Förderbetrag von 7.000 Euro. Eine Förderung der Nachrüstung mit Retentionsdrosseln bei bestehenden Zisternen ist möglich und wird mit maximal 500 Euro unterstützt. Retentionszisternen mit Brauchwassersystem werden mit 900 Euro pro Kubikmeter gefördert, bei einem maximalen Förderbetrag von 9.000 Euro.

Für die Förderung im Jahr 2023 werden Mittel aus dem Klimaschutzetat von 50.000 Euro zur Verfügung gestellt und dem entsprechenden Sachkonto zugewiesen. Darüber hinaus werden im Rahmen der Haushaltsplanung 2024/2025 Mittel angemeldet.

Mit einem zu erwartenden Parlamentsbeschluss ist die Maßnahme 21 des Klimaschutzkonzepts der Stadt Kronberg umgesetzt.



Alteburger Markt in Idstein-Heftrich am Donnerstag 27. Juli 2023

- Großer traditioneller Kram- und Viehmarkt ab 7.00 Uhr
- Musikalische Unterhaltung von 10.00 – 22.00 Uhr
- Parkmöglichkeiten sind vorhanden

Spaß beim Sommerkonzert der AKS

Kronberg (kb) – Unter dem Motto „Music was my first love“ fand das Sommerkonzert an der Altkönigschule statt. Dort zeigten die Bläserklassen fünf und sechs sowie die drei Schulchöre „Starter“, „Choryfeen“ und die „Königskinder“ ihr umfangreiches Können. Der Abend stand unter der Leitung von Wolfgang Gaigl, Hannah Pommerening, Julia Kitzing und Michael Wiesner. Eröffnet wurde das Programm von der Bläserklasse fünf mit einem schwungvollen Lied. Im Anschluss begrüßte Schulleiter Martin Pepler das Publikum. Die Bläserklassen fünf und sechs boten ein vielfältiges Programm, von Kinderliedern über Klassiker wie „We Will Rock You“ bis hin zu Filmmusik wie „Jurassic Park“ und „Star Wars“. Die „Starter“, „Choryfeen“ und

„Königskinder“ legten ebenfalls wundervolle Auftritte hin, die die Zuschauer in ihren Bann zogen. Gesungen wurden Lieder wie das allgemein bekannte „Abendlied“, ein traditioneller Zulu Song und vieles mehr. Außerdem sangen die in der ganzen Region bekannten „Königskinder“ den Song „Inscription of Hope“ und das deutsche Volkslied „Wohl auf in Gottes schöne Welt“. Nicht zu vergessen ist an dieser Stelle die Darbietung der „Starter“ und „Choryfeen“, die Ausschnitte aus dem Musical „Max und die Käsebande“ sangen. In der Pause verkauften die Schüler der E-Phase (11. Klasse) Snacks und Getränke zur Stärkung der Besucher und der Künstler. Alles in allem war es ein gelungener, bunter Abend, der mit langanhaltendem Applaus belohnt wurde.

Schließen Sie die Zukunft nicht aus. Sondern an.

Glasfasergünstiges Internet? Wir sind dran.

Die Vorbereitungen für den Glasfaserausbau laufen auf Hochtouren. Höchste Zeit, sich das Netz der nächsten Generation und Ihren **kostenlosen Hausanschluss**¹ für Glasfaser-Internet bis in Ihre eigenen vier Wände zu sichern.

Jetzt online bestellen und zusätzlich eine **Produkt-Prämie im Wert von bis zu 279,89 Euro**² sichern unter: deutsche-giganetz.de/kronberg



¹Baumaßnahmen aktuell noch kostenfrei bis zur Glasfaserdose nach dem Hausübergabepunkt. Schließt ein Mieter/Eigentümer den Vertrag erst ab, nachdem der Ausbau in seiner Stadt im Wesentlichen abgeschlossen ist, fällt in der Regel ein Betrag für die einmalige Errichtung von 990 € brutto mit einem MyNet-Tarif oder 1.990 € brutto für den Anschluss ohne einen MyNet-Tarif an (evtl. Einzelfallprüfung nötig).² Ersparnis bezieht sich auf den gegenwärtigen Hersteller-UV des Hardwarebonus des MyNet 1000 Tarif – bestehend aus Bosch Smart Home-Starterset Heizung II (Smartes Thermostat II, Controller II) und Google Nest Hub (2. Generation) oder ein, seiner Beschaffenheit und dem Wert nach, vergleichbares Paro-Produkt. Welches Produkt jeweils gegenwärtig Gegenstand der Prämien-Aktion ist, können Sie unter deutsche-giganetz.de einsehen. Die abgebildeten Prämien sind Beispiel-Prämien. Erhältlich so lange der Vorrat reicht. Einmaliger Bonus für Neukunden der Deutschen GigaNetz GmbH. Als Neukunde gilt eine Person, die in den letzten 3 Monaten vor Vertragsabschluss kein Kunde der Deutschen GigaNetz GmbH war. Das Angebot ist nur bei einer Online-Buchung gültig. Es gelten unsere AGB und Datenschutzbestimmungen, zu finden unter: deutsche-giganetz.de



So parke ich gerne...

Foto: privat

Sommerinterview – Zehn Fragen an die FDP

Stadtbus-Ausschreibung: Gibt es eventuell eine Verlängerung des bestehenden Vertrags mit Blick auf die Weiterentwicklung von Elektro- oder Wasserstoffbussen, und wie sehen künftig die Bedienungs-Modalitäten insbesondere des Spät- und Wochenendbetriebs aus?

Wir wissen bereits ziemlich genau, in welche Richtung es gehen soll. Die Fahrzeuge mit alternativen Antrieben und neue Fahrplankonzepte liegen vor. Was fehlt, ist die Umsetzung in einen konkreten Plan mit Fahrzeugumlauf und Betriebsplan. Dafür reicht die vorhandene Zeit bis zum Ende der Vertragslaufzeit mit der Betreiberfirma vollkommen aus, ohne dass die Option einer Verlängerung gezogen werden müsste. Das neue Fahrplankonzept wird sich stärker am Nutzerverhalten der Fahrgäste orientieren. Das komplexe Liniennetz wird künftig direkter von den Randzonen in die Kernstadt führen mit kürzeren Umstiegen am Bahnhof, vor allem von und zur S-Bahn. Leerfahrten können minimiert werden. Höhere Effizienz bei gleichzeitiger Attraktivitätssteigerung erscheint möglich, ohne den Einsatz von Ressourcen ausweiten zu müssen. Das sollte einen finanziellen Spielraum geben, um das Angebot in Abendstunden und am Wochenende ausweiten zu können.

Verbesserung des Radwegenetzes:

Wo sind die Möglichkeiten und Grenzen der Ausweisung alternativer Wegeverbindungen, zum Beispiel in Richtung Kronberg-Süd durch den Minnholzweg und die Westerbachstraße, oder nach Bad Soden durch den Schwalbacher Wald?

Der Minnholzweg ist für die Fahrt Richtung Kronberg Süd ungeeignet: 1. Radler müssten hier auf der Frankfurter Straße, wenn sie links abbiegen, durch den Gegenverkehr hindurch und 2. können sie unten, beim Kreuzen hinüber zur Westerbachstraße, nicht sehen, ob Autos von links auf der Jacques-Reiss-Straße um die Ecke kommen. Hinauf ist er zu steil und wegen geparkter Autos bei Gegenverkehr zu eng. Hinauf ist der breite Fuß-/Radweg an der Frankfurter Straße die einzig brauchbare Alternative. Hinunter Richtung Süd könnten Radler aber über die Bleichstraße, Bahnhof- und die Jacques-Reiss-Straße zur Westerbachstraße geführt werden.

Ein Radweg nach Bad Soden durch den Schwalbacher Wald existiert bereits. Auch zu den anderen Nachbargemeinden gibt es brauchbare Radwege; der geplante neue nach Steinbach wäre dann auch bereits der Zubringer zum Taunus-Radschnellweg. Innerorts hingegen sieht die FDP noch erheblichen Nachholbedarf. Wegen fehlender Radwege trauen sich viele nicht, aufs Rad zu steigen. Vor allem Radlerinnen und Kinder haben Angst, von Autos an den Rand gedrängt zu werden. Das kann Kronberg jetzt endlich ändern, nachdem Hessen Mobil den Kommunen hier mehr Gestaltungsspielraum eingeräumt hat. Die Lösung sind große Fahrradsymbole, die auf die Richtungsfahrbahn gemalt werden, wo Radfahrer ungestört radeln können und wo sie nur mit dem Sicherheitsabstand von 1,50 m überholt werden dürfen. Das wird demnächst auf der Hainstraße eingeführt und sollte nach Ansicht der FDP auch für die Achse Bleichstraße, Schiller- und Friedrichstraße bis zur AKS eingeführt werden.

Ferner sollte – in Verlängerung des Radwegs von der AKS bis zum Ortseingang Ohö – die Schönberger Straße damit ergänzt werden. Für die dortige, unübersichtliche Kreuzung plädiert die FDP für das Anbringen eines Spiegels, der es vor allem Schülern erlaubt, rechtzeitig zu sehen, ob von rechts Autos kommen. Schließlich sollten auf der Oberurseler Straße (vom Dalles bis hinauf zur Kirche) die erwähnten Fahrradsymbole aufgebracht werden.

Doppelhaushalt 2024/2025:

Was stellen die Fraktionen zur Disposition, wenn Einsparungen erforderlich werden? Würden zum Beispiel Umfeldgestaltung und Fahrradgarage am Bahnhof zur Disposition gestellt?

In der Stadtverordnetenversammlung vom April 2023 hatte die FDP beantragt, dass der Magistrat noch vor der Sommerpause eine aktualisierte Schätzung des Investitionsbedarfs und der Auswirkungen auf den Finanzhaushalt zur Verfügung stellt. Nach unserer Analyse der Haushaltsdaten haben wir Sorge, dass die anstehenden Investitionen den Haushalt mittelfristig überfordern. Hauptursache hierfür sind die Fülle der drängenden Projekte sowie besonders die stark

ansteigende Inflation und immer höheren Baukosten. Nun rächt sich, dass so viele Investitionsvorhaben aus den letzten Jahren liegengeblieben sind. Diese „Restanten“ werden statt der im Haushalt veranschlagten 20 Millionen viele Millionen Euro mehr kosten. Hinzu kommen bereits mittelfristig geplante Investitionen von weiteren 20 Millionen Euro die ebenfalls deutlich teurer ausfallen dürften. Dabei geht es zumeist um essenzielle Themen wie zum Beispiel die Sanierung von Kindergärten.

Überhaupt noch nicht geplant sind viele weitere Projekte: zum Beispiel die neue Feuerwehr, die Baufelder V und Altkönigblick (Stichwort: bezahlbares Wohnen), Ausweitung der Kinderbetreuung oder die energetische Sanierung der städtischen Liegenschaften. Als FDP wollen wir genau das tun, was jeder Bürger und jedes Unternehmen in solch einer Situation auch tun würde: alles auf den Tisch legen, bei jeder Ausgabe überlegen, was zwingend nötig ist, was noch etwas warten kann, welche Risiken bestehen und welche Prioritäten man angesichts des Finanzbudgets setzen muss. Obwohl unser Antrag damals mit breiter Mehrheit von den Stadtverordneten unterstützt wurde, haben wir bis jetzt (Stand 17. Juli) vom Bürgermeister keine Zahlen und keine Informationen erhalten, die uns eine solche Abwägung ermöglichen würden. Somit ist noch völlig unklar, an welchen Stellen gespart werden kann bzw. muss. Das heißt auch, dass man derzeit nichts ausschließen kann, auch nicht Veränderungen beim Bahnhofsumfeld, sofern sie sinnvoll machbar wären.

Ortskernentwicklung in den drei Stadtteilen:

Wo sehen die Fraktionen Handlungsbedarf?

Für Kronbergs Mitte wünschen sich die Liberalen, dass lange beschlossene Vorhaben wie zum Beispiel öffentliche Trinkwasserspender oder ein Bücherschrank am Berliner Platz in der Verwaltung von „unerledigt“ auf „in Arbeit“ geändert werden. Unsere Kronberger Altstadt hat dank neuer Gastronomie und der unermüdbaren Arbeit vieler Ehrenamtlicher (wie z.B. dem Altstadtkreis) viele neue und positive Impulse erfahren – hier wünschen wir uns, dass diese Entwicklung von Seiten der Stadt wo immer möglich kräftig unterstützt wird.

Im Ortskern von Schönberg erholen sich Gastronomie und Gewerbe langsam von den langwierigen Baumaßnahmen an der Friedrichstraße und dem Ernst-Schneider-Platz. Diese Entwicklung muss von der Stadt, insbesondere dem Stadtmarketing, aktiv unterstützt und gefördert werden. Die erfolgreichen Aktivitäten in der Altstadt und dem Berliner Platz dürfen nicht den Blick dafür verstellen, dass auch die Ortskerne der anderen Stadtteile wichtig sind für eine lebendige Gesamtstadt. Es gilt dabei nicht nur, die traditionellen Aktivitäten wie das Schönberger Brunnenfest oder die Bürgerkrippe bekannt zu machen, sondern auch neue Veranstaltungen zu initiieren. Darüber hinaus leidet Schönberg unter einigen spezifischen Verkehrsproblemen. So stellt die Verkehrssituation vor der Altkönigschule zu den Hol- und Bringzeiten seit Jahren eine kritische Gefahrensituation für die Schülerinnen und Schüler dar. Hinzu kommt der nach Anwohnerbeobachtungen zunehmende Durchgangsverkehr auf der Höhenstraße. Die FDP hat hierzu im Frühjahr 2023 Vorschläge gemacht, die von den anderen Fraktionen leider ohne Gegenvorschläge abgelehnt wurden. Die Aufenthaltsqualität ist besonders im Oberhöchstädter Ortskern besonders gut. Nachdem mit den neuen Giebelhäusern an der S/W-Ecke des Dalles die letzte Lücke bebaut wurde, ist ein geschlossener Platz entstanden. Mit Brunnenschänke, Eisdielen, koreanischem Kaffee, dem indischen Restaurant Tandoori, der Bäckerei Flach und natürlich der Metzgerei Klein gibt es ein vielseitiges, gastronomisches Angebot. Auch laden ausreichend Bänke zum Platz nehmen ein. Was nach Ansicht der FDP noch fehlt, wären Blumen. Allein die Oleander auf der Terrasse des Tandoori zeigen, wie viel schöner der ansonsten versiegelte Platz wäre, wenn es noch weitere Blumeninseln gäbe. Die kreativen Teams im Rathaus mit Grünflächenkompetenz hätten sicher gute Ideen, wie am Rande des Platzes, etwa mit 2-3 Hochbeeten, Pflanztrögen oder Ähnlichem, bunte Flora blühen könnte. Auch am Brunnen könnte sich die FDP hängende Blumen vorstellen. Wir wünschen uns, dass den Fachteams im Rathaus grünes Licht ge-

geben wird, hier Vorschläge zu machen.

Entwicklungskonzept für Gewerbeflächen: Welche Chancen und Risiken verbinden sich mit dem angekündigten Weggang von Procter & Gamble?

Die Firma Braun, heute Teil von Procter & Gamble, war stets ein Eckpfeiler der Wirtschaft und des überregionalen Renommées unserer Stadt. Der absehbare Wegzug bedeutet einen harten Einschnitt in unsere Gewerbesteuerbasis und warnt uns deutlich, wie wichtig es ist, das Gewerbe in Kronberg zu fördern und sich vorausschauend auf jederzeit mögliche Veränderungen einzustellen. Das Risiko besteht, dass die Lücke, die Procter & Gamble hinterlässt, nicht zeitnah und adäquat aufgefüllt werden kann. Deshalb muss die Stadt diesen schwierigen Prozess sehr eng begleiten.

Vor allem braucht es ein übergeordnetes Konzept: Wie nutzen wir die entstehenden Freiflächen am besten? Welches Portfolio an Unternehmen und Branchen soll Kronberg langfristig auf solide Füße stellen? Welche Möglichkeiten bieten wir unseren Handwerkern? Und wie stellen wir sicher, dass auch Einzelhandel und Gastronomie davon profitieren? Es wird klar, dass man Wirtschaftsförderung in der Verwaltung nicht mit einer halben Personalstelle „nebenher“ betreiben kann. Deshalb hatten wir den Antrag gestellt, diesen Bereich mit einer ganzen Stelle zu besetzen. Leider wurden wir dabei nicht unterstützt. Welcher Fehler das war, bestätigt sich jetzt, denn der zuständige Mitarbeiter verlässt die Verwaltung schon bald und die Stadt ist erst wieder im nächsten Jahr, nach Verabschiedung des Haushalts, handlungsfähig. Aber selbst, wenn es gelingt, die Procter & Gamble-Lücke wieder zu schließen, müssen wir auch in die Zukunft schauen. Wir wissen nicht, wie künftige wirtschaftliche Entwicklungen auf Kronberg wirken werden. Daher brauchen wir Handlungsoptionen, zum Beispiel die Möglichkeit, begrenzte und sorgfältig ausgewählte Gewerbeflächen zu erschließen. Daher unterstützen wir es im Grundsatz, jetzt vorsorglich einige wenige Flächen für den nächsten Regionalen Flächennutzungsplan anzumelden, ehe sich dieses Fenster wieder für viele Jahre schließt. Der Erste Stadtrat Heiko Wolf hat hierzu sehr maßvolle Vorschläge unterbreitet, die Eingriffe in die Natur minimieren und für Ausgleich sorgen. Das sichert zunächst nur Optionen, damit rollt noch kein einziger Bagger. Jede Entscheidung über das Ob und Wie einer künftigen Erschließung wird weiter bei den Stadtverordneten liegen. So oder so ist aber die oft fälschlich befürchtete „Erschöpfung“ von Kronberg gänzlich ausgeschlossen.

Eine Chance für den Ersten Stadtrat:

Muss sich vielleicht auch die Politik ändern, damit der neue Erste Stadtrat eine Chance hat, die anstehenden Projekte voranzubringen? Und wenn ja, wie?

Die Position des Ersten Stadtrats hat eine Schlüsselfunktion für unsere Stadt. Daher hat sich die FDP (gemeinsam mit CDU, KfB und den Grünen) für einen neuen Kandidaten stark gemacht. Wir begrüßen die sich bereits in den ersten Wochen seit Antritt des neuen Stadtrats abzeichnende Transparenz und Kommunikationsbereitschaft von Herrn Wolf, gepaart mit der nötigen Portion Pragmatismus – das ist der Stil, den sich die Liberalen erhofft haben. Wir haben große Projekte vor uns – allein die unerledigten Aufgaben wie die Gestaltung des Bahnhofsumfelds, das „Baufeld V“ (auf dem derzeit als P&R-Parkplatz genutzten Gelände) oder „Altkönigblick“ (auf den ehemaligen Sportplätzen der SGO in Ohö) oder die überfälligen B-Pläne werden unseren neuen Stadtrat bereits voll auslasten. Daher regen wir von der FDP an, dass sich Herr Wolf möglichst ganz auf den Bereich Bauen konzentriert und von anderen Ressorts befreit wird. Auf unsere Unterstützung kann er auf jeden Fall zählen.

Baufeld V am Bahnhof:

Parkraum versus Wohnraum – wie kann das bedarfsgerecht gelöst werden?

Hier gehen in Bezug auf die Anzahl der künftigen Parkplätze die Ansichten weit auseinander. Die Ansicht des Bürgermeisters, dass 40 Parkplätze (21 für Gastronomie und Bäckerei im Bahnhof und der Rest für P&R) sowie weitere 40 Plätze im Parkhaus des Casals Forum ausreichen, teilen wir nicht. Seit Monaten wird um einen Kompromiss gerungen. Die von der FDP vorgeschlagene Lösung,

unter dem Parkplatz eine zweite Parkebene vorzusehen, scheint nun dieser erhoffte Kompromiss zu sein. So können wir die Zahl der Parkplätze verdoppeln, ohne dass weiterer Wohnraum aufgegeben werden müsste.

Neue, CO2-neutrale und optisch ansprechende Bauweisen für ein solches Parkdeck (z.B. aus Holz und mit begrüntem Dach) haben wir bereits vorgeschlagen.

Projekt „Panzenashornghege Opel-Zoo“: Gibt es die politische Bereitschaft, das Projekt durch einen städtischen Zuschuss zu fördern und falls ja, in welchem Umfang?

Der Opel-Zoo ist nicht nur einer der publikumsstärksten Freizeitattraktionen in ganz Hessen und ein wichtiger Arbeitgeber in Kronberg, er ist auch eine Bildungs- und Forschungseinrichtung. Er wurde bereits mehrfach als „vorbildliches Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt“ ausgezeichnet und vom Land Hessen mit dem Zertifikat „Lernen und Handeln für die Zukunft - Bildungsträger für nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet. Anders als z.B. der Frankfurter Zoo kommt der Kronberger Zoo ohne üppige Subventionen aus und ist privat geführt. Daher unterstützt die FDP den Opel-Zoo und seine Weiterentwicklung. Um die Forschungs- und Artenschutzprojekte zu finanzieren, braucht er ein solides Einkommen, welches durch die Eintrittsgelder gesichert wird. Tiere wie das Nashorn sind dabei Publikumsmagnete, die wichtig sind, um den Zoo (neben den einzigen Elefanten Hessens) für Besucher attraktiv zu halten.

Der neue Gehegekomplex, der auch noch andere Tiere wie Gibbons und Tapire beheimaten soll, wird ähnlich wie die Savannenfreifläche oder das Elefantenhaus nach modernsten Erkenntnissen für die Tiere gestaltet. Damit ist der Opel-Zoo auch in puncto Artgerechtigkeit ein Vorbild für andere Zoos. Die FDP setzt sich daher für einen einmaligen Zuschuss durch Stadt, Kreis und Land ein.

Zukünftiger Standort für die Freiwillige Feuerwehr Kronberg: Gibt es Lösungsvorschläge für den zu erwartenden Zielkonflikt mit dem Reitclub Kronberg? Wie würden diese aussehen?

Wir stehen hinter den Freiwilligen Feuerwehren Kronberg und Oberhöchstadt. Hier setzen sich Menschen für andere Menschen mit erheblichem Risiko für Leib und Leben ein – und das ehrenamtlich! Sie stehen rund um die Uhr bereit und sind eine unverzichtbare Säule des Katastrophenschutzes in unserer Gemeinschaft. Das verdient höchste Anerkennung, und wir sagen den Feuerwehren unsere Unterstützung zu. Aktuell warten wir darauf, dass die 2020 in Auftrag gegebene Machbarkeitsstudie für die Suche nach alternativen Standorten mit den Fraktionen geteilt wird – bis diese Informationen vorliegen, möchten wir über eventuelle Herausforderungen nicht spekulieren. Eine gut ausgestattete und gut organisierte Feuerwehr ist von zentraler Bedeutung für unsere Stadt – daher drängen wir hier auf zügiges Vorankommen!

Zukünftige Klimapolitik:

Wie könnte eine ideale Wärmeplanung für Kronberg aussehen?

Die FDP setzt sich konsequent für die Klimapolitik in Kronberg ein. So wurde die Klimaneutralität 2035 auf unsere Initiative als Ziel für die Stadt verankert. Konkrete Maßnahmen, die auch das Mikroklima beeinflussen, hat die FDP auf den Weg gebracht, so z.B. die Vermeidung von Schottergärten oder die Anlage des Baufelds am Bahnhof als sog. „Klimaquartier“. Zudem hat die FDP die Förderung privater Zisternen auf den Weg gebracht, die dabei helfen, unser natürliches Grün zu erhalten. Zusätzlich haben die Freien Demokraten die Schaffung von Solarberatern, sowie den Beitritt zu einer Energiegenossenschaft initiiert, um die Stadt und ihre Bürger beim Ausbau von Erneuerbaren Energien zu fördern. Klar ist, der Strombedarf wird weiter steigen, egal ob durch die Nutzung von Geothermie oder kleineren Wärmepumpen. Die FDP hat sich frühzeitig für den Erhalt des Kronberger Waldes und für die Aufforstung eingesetzt. Bei Umwelt- und Energiepolitik muss ganzheitlich gedacht werden, denn nur die Summe von unterschiedlichsten Maßnahmen wird eine gewisse Zukunftssicherheit bringen können.

Autoren: Björn Resch, Herbert Luchting, Stefan Griesser, Christian Gans, Frank Matzen, Kristina Fröhlich, Walther Kiep, Holger Grupe

Handwerker in Ihrer Region

Kleine Bäder ganz GROSS



Erika Eckhardt, Frank Keller, Robin Hagemann, Jan Kornak, Ingo Schaarschmidt **Foto: privat**

Ab dem 1. Januar 2024 soll möglichst jede neu eingebaute Heizung mit mindestens 65 Prozent erneuerbarer Energie betrieben werden. Zum Schutz des Klimas sollen entsprechend Gas- und Ölheizungen aus Häusern und Wohnungen schrittweise verschwinden – komplett bis spätestens Ende 2044. So sieht es das geplante Heizungsgesetz vor, dessen Verabschiedung auf nach der Sommerpause vertagt wurde. Ein großes Vorhaben, denn zurzeit wird in Deutschland noch vor allem mit diesen zwei fossilen Energieträgern geheizt. Was Hausbesitzer und Mieter dazu wissen müssen? Ein Thema, mit dem sich auch das vierköpfige Team von Frank Keller auseinandersetzen muss. Die Sanitär- und Heizungstechniker haben eine Schlüsselrolle, denn als ausgewiesene Fachleute können sie die Fragen beantworten, die derzeit viele umtreiben. Frank Keller, der im Jahr 1983 seine Lehre bei seinem Vorgänger Heinz Krieger begonnen und dem er im Jahr 2008 den Betrieb abgekauft hat, kann sich auf seine teils langjährigen Mitarbeitenden absolut verlassen: Ingo Schaarschmidt, Robin Hagemann, der im Februar eine sehr gute Gesellenprüfung abgelegt hat, seinen Auszubildenden Jan Kornak und die gute Seele im Büro, Erika Eckhardt. Das gute Arbeitsverhältnis hat eine ebensolche Außenwirkung und wenn es um Wasser und Wärme geht, die Planung, Beratung, Umsetzung, Kompetenz, Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit, dann sind Frank Keller und sein Team im Gespräch. Und intensive Gespräche sind es auch, die er selbst in den unterschiedlich langen Planungsphasen immer wieder anbietet, bis es schließlich zu einer Entscheidung kommt. Er ist ein Mann der klaren Worte, sein Handschlag hat noch einen Wert. Frank Kellers Sanitär- und Heizungstechnik betreut überwiegend Bestandsgebäude in der gesamten Region. Kunden wollen sich auf ihn verlassen können, setzen bei ihm auf optimale Lösungen und die Beratung über die modernste Technik und die preisgünstigen Alternativen. Dabei ist sein Unternehmen natürlich auch auf die Verlässlichkeit seiner Großhändler angewiesen, zuverlässige Fliesenleger und Elektriker. Ein perfektes Bad ist die beste Werbung, denn nichts spricht sich bei der Suche nach „guten“ Handwerkern schneller herum als überzeugende und bezahlbare Qualität. Damit stimmt dann auch der Anspruch, „Bäder zum Wohlfühlen“ zu bauen. „Auch ich möchte meinen Betrieb in die Hände der nächsten Generation legen, die mit den neuen Heizungssystemen und Herausforderungen der neuen Klimaziele groß werden muss“, so Frank Keller, der für seinen Meisterbetrieb um qualifizierten Nachwuchs wirbt. Ein Beruf mit Zukunft, denn Wasser und Wärme werden die zentralen Themen bleiben und mehr denn je wird das Know-how von Fachleuten gefragt sein, die Antworten auf die praktischen Umsetzungsmöglichkeiten politischer Beschlüsse geben können. (h mz)

Kleine Bäder ganz GROSS Frank Keller



Meisterbetrieb für Sanitär- & Heizungstechnik
In der Schneithohl 6 · 61476 Kronberg
Tel.: 0 61 73 / 6 46 00 · Fax: 0 61 73 / 6 38 01
E-Mail: fkeller-kronberg@t-online.de
Web: www.frankkeller-kronberg.de

Schützen Sie das Wertvollste was Sie haben!
Ihre Familie, Ihr Haus, Ihren Schmuck und genießen Sie Ihre Urlaubszeit - mit Sicherheit. Zertifizierte Beratung und **Installation** mit **Wartung** sowie **24-Stunden Service** für Ihre **Alarmanlage**.



Alter GmbH Elektro- und Sicherheitstechnik
Kirchstr. 7, 61462 Königstein im Taunus
Telefon 06174 / 29 30 0 www.altergmbh.de

Ladenöffnungszeiten
Montag - Freitag 9.00 Uhr - 13.00 Uhr
Montag, Dienstag + Donnerstag
14.00 - 16.30 Uhr

Die Techniker HEIZUNG walle in wallau

spezialisiert auf Heizungserneuerung in Ein- und Mehrfamilienhäusern
Jetzt Heizkosten drastisch senken!
Sparen auch Sie mit Ihrer neuen Heizung bis zu 30 % Energiekosten!
Mit unserem Heizungsrechner in 5 Minuten zum Angebot:

www.heizungsrechner-online.de

Brennwertanlagen Öl/Gas von Viessmann
Pelletkessel & Wärmepumpen
Solarthermie - Fußbodenheizungen
Heizkörper: Arbonia, HM, Kermi, Vasco

Walle-1-Tags-Montage
Selbstermächtigungsberatung
Beratung - Planung - Direktverkauf

Walle in Wallau GmbH · Hessenstr. 10 · 65719 Hofheim-Wallau
☎ 06122 - 9210-0 · Fax 06122 - 6306 · info@walle-in-wallau.de



BAUZENTRUM SCHULTE

BAUEN · GARTEN · RENOVIEREN

Persönlich & kompetent

Schulte Bauzentrum Rhein-Main GmbH
BauFachhandel - Baumarkt

Westerbachstraße 1 · 61476 Kronberg/Ts.
Tel. 06173-60122-0 · Fax 06173-60122-50
www.schulte-baustoffe.de

Anzeige

fegerdach... seit 1927 „on top“

Wir suchen . . .

- ▲ Dachdeckergehilfen m/w/d
- ▲ Spenglergehilfen m/w/d
- ▲ Dachdeckerhelfer m/w/d
- ▲ Auszubildende m/w/d

Weidmann & Feger GmbH
NEU! — Grüner Weg 2
61476 Kronberg im Taunus
T 06173-927430 · F 927455
E info@fegerdach.de
I www.fegerdach.de

fegerdach

Druckhaus Taunus GmbH
Theresenstraße 2 · 61462 Königstein
Telefon 06174 9385-0
info@druckhaus-taunus.de

Ihr kompetenter Partner ...
... von der Idee bis zum fertigen Druckerzeugnis

Digitaldruck	Prospekte
Offsetdruck	Plakate
Briefpapier	Amtsblätter
Visitenkarten	und vieles mehr ...



Elektrotechnik - E-Check - TV - HIFI

ELEKTRO-SCHMITT KRONBERG
FACHBETRIEB FÜR GEBÄUDE UND INFORMATIONSTECHNIK GMBH

Schillerstr. 20 Tel.: 06173 1336
61476 Kronberg/Ts. Tel.: 06173 7154
Fax: 06173 7 87 06
E-Mail: info@elektro-schmitt-kronberg.de

Telekommunikation

06173 - 9567 - 0

WISSMANN
ELEMENTAR

HEIZUNG · KLIMA
SANITÄR · BÄDER

Ihr Spezialist für
zukunftsichere Heiztechnik

Westerbachstraße 5b · 61476 Kronberg im Taunus
www.wissmann-elementar.de



Das Südwestdeutsche Kammerorchester Pforzheim kommt ins Altkönig-Stift. Pianistin Gerlint Böttcher spielt Mozarts C-Dur-Klavierkonzert KV 467. Foto: Peter Adamik

Mozart mit dem Südwestdeutschen Kammerorchester Pforzheim im „Stift“

Kronberg (pf) – Als vielfach ausgezeichnete Pianistin, deren „blitzende Virtuosität“ Musikkritiker loben, ist Gerlint Böttcher schon seit vielen Jahren ein gern gesehener Gast im Altkönig-Stift. Zur „Sommerlichen Serenade“ am kommenden Samstag, 22. Juli, wird sie vom Südwestdeutschen Kammerorchester Pforzheim und dem 1980 in Frankreich geborenen Dirigenten Aurélien Bello begleitet. Auf dem Programm stehen die Serenade op. 12 des 1859 in Dublin geborenen US-amerikanischen Komponisten Victor Herbert, der vor allem Operetten schrieb, spielte der ausgebildete Cellist doch in der Kapelle von Eduard Strauß in Wien. Danach erklingt das Konzert für Klavier und Orchester C-Dur KV 467 von Wolfgang Amadeus Mozart in der historischen Fassung mit Streichorchester des Beethoven-Zeitgenossen Ignaz Lachner. Der Berliner Pianistin Gerlint Böttcher attestierte die Westfalenpost „ungeheure Ausstrahlungskraft und Brillanz“ und die Piano News lobte ihre „ausgesprochenen Fähigkeiten zu emotionaler Tiefe“. Sie fasziniert ihr Publikum nicht nur in Europa, sondern auch in Asien, Amerika und im Nahen Osten, gibt neben Konzerten auch Meisterkurse und ist als Jurorin internationaler Klavierwettbewerbe gefragt. Mit dem Südwestdeutschen Kammerorchester Pforzheim verbindet sie eine langjährige musikalische Zusammenarbeit. Geleitet wird es am Samstag von Aurélien Bello. Er studierte zunächst Harfe, Musiktheorie und Orchestrierung am Conservatoire National Supérieur de Musique in Lyon und anschließend Dirigieren an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ in Berlin. Gefördert wurde er vom Dirigentenforum des

Deutschen Muskrates und war Stipendiat der Akademie „Musiktheater heute“ der Stiftung der Deutschen Bank. Nachdem er 2005 auf Vermittlung von Claudio Abbado bei verschiedenen Orchestern in Venezuela als Dirigent debütierte, ist er mit vielen renommierten Orchestern aufgetreten. Außerdem leitet er seit ihrer Gründung 2015 die Junge Kammerphilharmonie Berlin, das Ensemble des Jungen Freundeskreises der Berliner Philharmoniker und ist auch als Operndirigent und Komponist erfolgreich. Auch ihn verbindet mit dem Südwestdeutschen Kammerorchester Pforzheim eine längere Zusammenarbeit. „Der kammermusikalische Feinschliff, der feurige Impetus, die unnachgiebige rhythmische Intensität, das war einfach hinreißend“, urteilte die Rheinpfalz über das 1950 gegründete Orchester, in dem vierzehn Musiker aus sieben Nationen musizieren, und die FAZ schwärmte nach einem Konzert: „So klar und frisch inspiriert, als sei Tschaikowskys Streicherserenade gerade eben erst auf die Welt gekommen.“ Das Ensemble ist eines der ganz wenigen „Full-time“-Kammerorchester Europas und hat schon mit namhaften Solisten wie Yehudi Menuhin, Frans Brüggen und Maurice André, in jüngerer Zeit mit Mischa Maisky, Christian Tetzlaff und Lars Vogt in vielen berühmten Konzertsälen und bei allen namhaften Festivals musiziert. Das Konzert im Altkönig-Stift beginnt um 19.30 Uhr. Eintrittskarten kosten für externe Gäste 15 Euro und sind ab sofort am Empfang sowie am Samstag an der Abendkasse erhältlich. Vor und nach dem Konzert können sich Besucher im Foyer an einer Bar erfrischen und stärken, die ab 18 Uhr Gäste bewirbt.

Deutlich Flagge gegen die AfD gezeigt



Die SPD hatte zu einer Demonstration auf dem Berliner Platz gegen die AfD Hochtaunus eingeladen. Foto: privat

Kronberg (hmz) – Die SPD hatte zu einer Demonstration auf dem Berliner Platz gegen die AfD Hochtaunus, die eine Veranstaltung in der Stadthalle angemeldet hatte, eingeladen und rund 150 Personen folgten dem Aufruf und nahmen generationsübergreifend daran teil. Bei der Organisation hat die SPD-Ortsvorsitzende aus Königstein, Tina Blome, die auch die Demonstrationen in Königstein gegen die AfD organisiert hat, ihre Unterstützung zugesagt. Wie sie ergriff auch Gabriela Roßbach von der SPD-Fraktion Kronberg das Wort und ihre politischen Botschaft war eindeutig. „Kronberg zeigt der AfD: Ihr seid nicht willkommen.“

Neben Vertretern vom DGB waren unter anderem die „Omas (und Opas) gegen rechts“ dabei, der Ausländerbeirat und Elke Barth (SPD MdL). Das Duo „Saxodeon“, Marina

Schaumburg und Niko Lehmeier haben im Rahmen dieser Demo musikalische Akzente gesetzt. Viele, die gekommen waren, haben drei Stunden in der prallen Sonne auf dem Berliner Platz ausgehalten, bis schließlich um 17 Uhr eine friedliche Demo zu Ende ging. Parallel zu der AfD-Veranstaltung fand im Festsaal der Stadthalle die Preisverleihung an die Gewinner des Schulwettbewerbs „Katta und Co im Opel-Zoo 2.0 – Werde Botschafter für den Artenschutz“ statt. Schon aus diesem Grund wurde darauf geachtet, dass Besucherinnen und Besucher ungehindert an diesem für die Beteiligten so wichtigen Ereignis teilnehmen konnten.

Die Teilnehmenden bei der Demo wünschten sich, dass die AfD keine zweites Mal die Chance bekommen soll, die Stadthalle anmieten zu können.

Auf wilder Reise – AKS verabschiedet ihre Haupt- und Realschulklassen

Kronberg (kb) – 75 Absolventinnen und Absolventen aus je zwei Haupt- und Realschulklassen dürfen sich über ihr Abschlusszeugnis freuen, mit dem sie ihren Weg in Richtung Ausbildung oder weiterführende Schule fortsetzen können.

Musikalisch untermalt wird die Abschlussfeier von einer Auswahl des AKS-Blasorchesters unter der Leitung von Musiklehrer Holger Schneider. Die jungen Musiker aus den Gymnasialklassen sieben bis neun spielen mehrere Stücke, unter anderem „Final Countdown“ von „Europe“. Schulleiter Martin Pepler und Zweigleiter Christian Müller, der durch den Abend führt, sind glücklich über diese Feier, denn die Auswirkungen der Pandemie-Einschränkungen haben diesen Jahrgang besonders hart getroffen. „Distanzlernen und das Fehlen des strukturierten Alltags – all das ist in den Wirrungen der Pubertät nicht so leicht zu verdauen“, resümiert Müller. Pepler hebt dabei die Rolle der Eltern hervor: „Sie wissen um die Auswirkungen der Lockdowns auf Ihre Kinder und haben ermutigt, getröstet und unterstützt, wo es nötig war.“

In ihrer Schülerrede betonen zwei ehemalige Neuntklässler die Rolle ihrer beiden Klassenlehrer Tom Weisel und Katharina Niebisch: „Mit Hoffnung und Freude brachen wir vor fünf Jahren in eine neue Welt auf, die darauf wartete, von uns entdeckt zu werden. Sie leiteten als Lehrer unsere Schritte, oft aber auch als Freunde.“

Entsprechend emotional geht Niebisch ans Mikrofon: „Nach fünf Jahren sitzt ihr wieder hier in der Aula, habt eine verrückte Reise hinter euch, seid keine Kinder mehr. Ich weiß noch, wie wir uns im Online-Unterricht durch die Strophen von „John Maynard“ oder Schillers „Handschuh“ gebissen haben. Diese

Reise endet mit einem Happy End. Stecht nun in See und legt los!“

Die Verabschiedung der Abschlussklassen verläuft wie so oft sehr emotional, Weinen und Lachen liegen nah beieinander: schallendes Lachen bei den Spielen, in denen Ex-Lehrer gegen Ex-Schüler antreten, Tränchen bei den Kurzfilmen über die Abschlussfahrten und der Übergabe der Dank-Geschenke an die Lehrkräfte. Schließlich betreten alle vier Klassen der Reihe nach ein letztes Mal die Bühne, um von Schulleiter Pepler und ihren Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer Weisel/Niebisch, Leidel, Müller und Durati die Zeugnisse zu empfangen und dann mit diesen noch bei einem Abendessen den Abend ausklingen zu lassen.

Mit Ehrgeiz und Fleiß haben sich Schüler und Schülerinnen ihre Abschlüsse erarbeitet. Alle sind froh, ihr gesetztes Ziel erreicht zu haben, zugleich aber auch traurig, dass sich ihre Wege nun trennen. Über die Schuljahre haben sich Freundschaften entwickelt, und viele Erinnerungen, zuletzt von den tollen Abschlussfahrten an den Gardasee und in die Toskana, bleiben. Mit Rückblick auf die vergangenen Jahre gab es positive wie natürlich auch einige negative Momente, aber in der Summe haben sich alle sehr wohlgefühlt. Viele unterschiedliche Persönlichkeiten vermittelten in spaßigen, lehrreichen Unterrichtsstunden das nötige Wissen, um den eigenen Weg gehen zu können. Die Schülerinnen und Schüler bedanken sich dafür in einem tollen und ergreifenden Rahmenprogramm. An dem Programm des Abschlussabends zeigt sich das positive Verhältnis zwischen den Lehrkräften und den Jugendlichen. Es wird viel miteinander gelacht. Die Lehrkräfte haben Spaß an ihren Darstellungen.

Großes Kinderland begeisterte Jung und Alt

Kronberg (mk) – Im Rahmen des Schafhof Festivalssommers hatte das Team um Ann Kathrin Linsenhoff für alle Gäste ein ganz besonderes, abwechslungsreiches und buntes Programm auf die Beine gestellt. Insbesondere für die Kinder und Jugendlichen, deren Welt in den vergangenen Jahren spürbar aufgewühlt wurde und durch Klimawandel, Pandemie und Krieg in Europa förmlich „Kopf steht“, sollte das weitläufige Kinderland mit seinem Bühnenprogramm eine unbeschwertere Zeit signalisieren. So sorgten beispielsweise die Clowns Max und Flax für Zauberei, Akrobatik, Spaß und gute Laune, die Agentur „Farbenfroh“ für weitere Kinderunterhaltung, der Spielplatz Riederwald unterhielt sein Publikum auch auf der Bühne und das Kinderquad-Fahren sorgte für die nötige Action. Neben zahlreichen Attraktionen wie einem Karussell, einer Hüpfburg und Lokomotive, Kinderschminken und Ponyreiten hatte sich der Schafhof etwas ganz Besonderes für die kleinen Besucherinnen und Besucher überlegt. Der bekannteste Kinderliedermacher Deutschlands, Rolf Zuckowski, trat in Begleitung von zwei Kinderchören auf der Bühne auf und zauberte auch den großen Kindern das ein oder andere Lächeln auf die Lippen. Zusammen mit seiner Band und rund 45 jungen Sängerinnen und Sängern der Chöre „Alsterfrösche“ aus Hamburg und dem „JuMuBs“ (Junges Musical Braunschweig e.V.) gab der Kinderlieder-Altmeister unter anderem sein neuestes Album „Reiten ist mehr“ zum Besten, das vielen jungen und junggebliebenen Pferdefreunden auch die passende musikalische Begeisterung entlockt. Wie beim Reiten an sich geht es bei den fröhlichen und gefühlvollen Liedern um den Alltag im Stall, um Menschen, die Pferde zu ihrem Beruf und der Berufung gemacht haben, aber auch um Mut und Hoffnungen, Wünsche, Sorgen und

Ängste beim Reiten. Beim Publikum trafen die Lieder sichtbar mitten ins Herz – sind sie doch zeitgemäß und zeigen, dass Reiten so viel mehr ist als ein Sport. Es scheint die Freundschaft, das Einfühlungsvermögen und das harmonische Miteinander zu sein, was Pferd und Mensch nicht voneinander zu trennen vermag. Auch ein sommerliches Gewitter brachte hier keinen Abbruch, sondern eher die nötige Erfrischung. Schnell wurde ein Unterschlupf in der nahegelegenen Reithalle aufgesucht und die Sängerinnen und Sänger konnten das Bühnenprogramm fortführen.



Das monatelange Hinarbeiten auf den Festivalssommer hat sich gelohnt. Das gesamte Schafhof-Team mit Ann Kathrin Linsenhoff und der Unterstützung ihrer Familie und Freunde hat es geschafft, den internationalen Dressursport unter dem Motto „Kinder helfen Kindern“ – ein Motto, das auf dem Schafhof Tradition hat – zusammenzubringen. Früher bekannt durch das „Schafhof UNICEF Festival“, konnte die Liebe zum Sport, den Pferden und den Kindern wieder neu gelebt werden und wird auch hoffentlich in Zukunft verantwortungsbewusst von der nächsten Generation wie „auf dem Rücken der Pferde“ getragen werden.



Auf dem Schafhofgelände gab es eine große Anzahl von Attraktionen.

Fotos: Kuschel

Altstadtkreis feiert und ruft zu gemeinsamer Aktion „Kronberger Vereinswald“ auf



Vereine für Vereine – dieser Zusammenhalt hat sich wieder gezeigt.

Foto: Muth-Ziehe

Kronberg (hmz) – „So nicht wieder!“, das war der Weckruf aus der Kronberger Altstadt an Kronbergs Kommunalpolitik vor dreißig Jahren, der Geburtsstunde des Aktionskreises Lebenswerte Altstadt (ALA). Die damalige Verkehrssituation in der Friedrich-Ebert-Straße, täglich wurden rund 9.000 Fahrzeuge gezählt, war der Auslöser für eine politische Initiative mit dem klaren Ziel, das Fahrzeug-

aufkommen in der Altstadt drastisch zu senken und das Zentrum Kronbergs wieder attraktiv zu machen. Wie so oft, wenn es um innerstädtische Verkehrspolitik ging und geht, ruft es Gegner und Befürworter auf den Plan.

Bürgerinitiativen hatten Hochkonjunktur, keiner wollte den Verkehr vor der eigenen Haustüre. Parallel dazu wurde heftig über den

damals noch beabsichtigten Bau der Stadtentlastungsstraße gestritten. Das alles ist längst Geschichte, nur den Weckruf wird sich der ein oder andere angesichts der komplexen städtischen Themen vielleicht wünschen. Andrea Poerschke von „Aktives Kronberg“ überreichte als Geschenk zum 30-jährigen Bestehen eine Messingglocke, mit der das nächste Jahrzehnt eingeläutet werden kann. „Es ist kein normaler Verein“, erklärte Bürgermeister König, vielmehr sei der Altstadtkreis ein wichtiger Ansprechpartner mit Ideen, Kritik, Lösungen und Vorschlägen, die auch tatkräftig umgesetzt werden – zuletzt beim Ausbau der Dingeldein-Scheune. Seit vier Jahren ist Thorsten Buss der Vorsitzende und er versteht es ebenso wie sein Vorgänger und Vereinsgründer Hans Willi Schmidt, die Begeisterung für eine „lebenswerte Altstadt“ weiterzutragen und sie lebendig zu halten. Der Verein zählt inzwischen über 500 Mitglieder. „Wir wollen die Menschen zusammenbringen und sie für ihre Stadt gewinnen“, so Buss, „dabei ist der Zusammenhalt der Vereine extrem wichtig.“

Dafür sprach nicht nur das Fest auf dem Tanzhausplatz, das von der 1. Kronberger Laienspielschar, dem Partnerschaftsverein Kronberg-Le Lavandou, der Freiwilligen

Feuerwehr und dem Musikverein sehr schön mitgestaltet worden ist, sondern auch die Aktion „Entstehung eines Kronberger Vereinswaldes.“ „Wir möchten eine Aktion etablieren, an der sich hoffentlich viele Vereine beteiligen“, so Thorsten Buss. Im Kronberger Stadtwald gebe es einige große Flächen, die in den kommenden Jahren aufgeforstet werden müssten. Revierförsterin Carolin Pfaff hat einen Bereich zugeteilt, der von der Stadtverwaltung für diesen „Vereinswald“ genehmigt worden sei. „Unser Ziel ist es, unter Beteiligung aller interessierter Kronberger Vereine, jährlich mindestens eine Pflanz- und Pflegeaktion durchzuführen“, so Buss weiter. Derzeit sind 600 Neupflanzungen geplant, jeder Baum kostet inklusive der Maßnahmen gegen Wildverbiss zehn Euro. Der Partnerschaftsverein Kronberg Le-Lavandou mit seinem neuen Vorsitzenden Stefan Nauheim sicherte mit einem Scheck 30 Setzlinge zu und der Bund der Selbständigen mit dem neuen Vorsitzenden Andreas Wonneberg mit einem Geldbetrag gleich 150 Stück. Der Anfang ist also gemacht. Einen Termin für die Pflanzaktion gibt es auch schon: Samstag, 14. Oktober. Anmeldungen für eine Pflanzenspende oder die Bereitschaft, mitzuhelfen, unter: vereinswald@my-kronberg.de

Social Day und großzügige Spenden für das Kinderhaus KEK



Im Rahmen eines Social Days engagierten sich sieben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Frankfurter Private Equity Büros von Capvis im Kinderhaus KEK.

Foto: privat

Kronberg (kb) – Im Rahmen eines Social Days engagierten sich sieben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Frankfurter Private Equity Büros von Capvis im Kinderhaus KEK. Für sie verwandelte sich ein normaler Arbeitsalltag in ein soziales Erlebnis. Zuerst schraubten die Helferinnen und Helfer von Capvis eine Matschküche aus ihren Einzelteilen zusammen. Später sägten, schlifften und malten sie eifrig, um fröhliche „Zaungucker“ zu bauen, die zukünftig das Außengelände verschönern sollen. Die Mitarbeitenden von Capvis packten aber nicht nur an, sondern übergaben dem Kinderhaus auch noch eine großzügige Spende in Höhe von 3.000 Euro für ein neues Gerätehaus. Inspiriert von so viel Engagement schloss sich die Dachdeckerei Uka aus Kronberg mit einer weiteren

Spende von 1.000 Euro an. Darüber hinaus erhielt die KEK von der A-Z Gartenhaus GmbH einen signifikanten Rabatt auf das Gerätehaus. Insgesamt war dies also ein sehr erfolgreicher und erfreulicher Tag für alle Beteiligten. Das Kinderhaus KEK bedankt sich bei Capvis, der Dachdeckerei Uka und der A-Z Gartenhaus GmbH für das Engagement und die großzügigen Spenden.

Die KEK ist fester Bestandteil der Kronberger Kinderbetreuung. Eigentlich mitten im Herzen Kronbergs, gleich neben der Kronthalschule gelegen, zurzeit aber im Ausweichquartier im Oberhöchstädt, bietet sie Kindern im Alter von einem bis zehn Jahren einen Ort zum Wohlfühlen. 74 Kinder im Krabbelstufen-, Kindergarten- und Grundschulalter werden dort derzeit betreut.

Anzeige

Einmalige Gelegenheit! Der Stressless®-Truck kommt zum Möbelland!

Nur 3 exklusive
Stressless®-Truck-Tage!

Von Montag, 24.07.2023
bis Mittwoch,
26.07.2023, 16 Uhr

haben Sie die einmalige Gelegenheit,
den Stressless®-Truck live bei uns auf
dem Möbelland Parkplatz zu erleben.

Zeit für Stressless®

Seit über 50 Jahren entwickelt Stressless® komfortable Designs und Funktionen, die auf Erkenntnissen der menschlichen Anatomie und dem Alltag der Menschen basieren. Dies hat zu einer großen Anzahl von Patenten beigetragen, die wiederholt Vorreiter in der Branche waren.

Stressless® Relaxedsessel sind genau wie Menschen fein abgestimmte Instrumente. Diese Relaxedsessel lieben Bewegung. Sie streben nach der optimalen Balance zwischen Weichheit und Unterstützung. Genießen Sie dieses exklusive Erlebnis im Stressless®-Truck und im Möbelland.

Was macht einen Stressless®-
Relaxedsessel so viel bequemer?

Der Hauptgrund ist die besondere Aufmerksamkeit, die er Ihrem Körper von Kopf bis Fuß schenkt. Jetzt ist die Gelegenheit diesen wunderbaren Sitzkomfort in Ruhe zu testen. Die Polsterexperten stehen Rede und Antwort auf alle Ihre Fragen. Verpassen Sie diese einmaligen Informationstage nicht.

Montag
24.07.
10 bis 18 Uhr

Dienstag
25.07.
10 bis 18 Uhr

Mittwoch
26.07.
10 bis 16 Uhr



Jetzt kostenlosen Termin
vereinbaren!
Tel: 06172 - 1898292

SESSEL CONSUL M
ca. B/H/T 76 x 100 x 71 cm
mit Hocker ca.
B/H/T 54 x 38 x 39 cm,
in Lederpreiseinstieg Batick
statt 1799,- jetzt nur 1499,-
Consul M Classic 0348001282

Stressless® Truck
Sonderaktion

Jetzt bis zu
500,-
sparen!

Stressless-Truck Sonderaktion gültig
vom 24.07.2023 bis 05.08.2023

Stressless®

Jetzt kommen und alle
Vorteile genießen:

- ▶ Die neuesten Stressless®-Modelle sehen und testen.
- ▶ Hersteller-Beratung, direkt vom Profi
- ▶ Attraktive Sonderangebote
- ▶ Inklusive persönlichem Möbelland-Service
- ▶ Sonderangebote auch im Möbelland

MÖBELLAND
HOCHTAUNUS

Niederstedter Weg 13a-17, Bad Homburg
moebelland.com
Offen: Mo-Fr 9.30 – 19.00 Uhr,
Sa 9.30 – 18.00 Uhr



Wie Kinder halfen, die Pauke Barbara von der gefährlichen Fortissimo-Krankheit zu heilen



Mit viel Temperament zeigten Perkussionistin Babette Haag und Musikerzähler Christoph Gotthardt mit seinem Buntringelohrwurm Theophil, wie die Mädchen und Jungen der Pauke Barbara helfen konnten.

Kronberg (pf) – Eine spannende Geschichte, ein richtiges kleines Theaterstück hatten sich die Perkussionistin Babette Haag und Musikerzähler Christoph Gotthardt für das zweite Classic for Kids-Konzert am vergangenen Sonntagnachmittag im Carl Bechstein Saal des Casals Forums ausgedacht: die Geschichte der Pauke Barbara Bumms, die plötzlich nach dem Konzert im Schlagzeugzimmer, wo sie eigentlich wie üblich feiern, Party machen und Spaß haben wollen, zum Schrecken ihrer zahlreichen Kolleginnen und Kollegen aus

ganz leise tönen, wie es sich für eine vielseitige Pauke im Orchester gehört.

Im Laufe der aufregenden Geschichte erfahren die Mädchen und Jungen, die auf Kissens ganz nahe an den vielen aufgebauten Instrumenten sitzen, Interessantes und Wissenswertes über sie, wo sie herkommen, aus welchen Materialien sie hergestellt werden, dass manche wie das Triangel nur einen Ton, andere wie Xylofon und Glockenspiel richtige Melodien spielen können, dass sich der Ton einer Pauke in der Höhe verändert, wenn das Trommelfell fester gespannt wird und dass man mit speziellen Instrumenten sogar Wind, Regen und Meeresrauschen nachahmen kann. Sie hören, wie Pauken, Kastagnetten, Bongos und Trommeln klingen, erfahren, was Marimba, Gong und Vibrafon können, sie lauschen ganz zarten und leisen Tönen ebenso wie hohen und tiefen aus großen und winzigen kleinen Instrumenten, die mit noch winzigeren nur Zahnstocher großen Schlegeln angeippt werden. Und manche Töne, wie die aus einer Klangschaale, muss man sogar erst durch geduldiges Streichen hervorlocken, dann aber halten sie sich ganz lange in der Luft.

„Gong, Bumm, Klack ist auch Musik“ war das wieder von der FAZIT-Stiftung ermöglichte Kinderkonzert überschrieben, und diese Vielfalt an Geräuschen, dazu noch eingebettet in die spannende Geschichte der erkrankten Pauke, machte den Mädchen und Jungen einen Heidenspaß. Am meisten amüsierte sich der erst zweijährige Jonas, der mit seinem älteren Bruder ganz vorne auf einem Kissens saß und dessen helles Lachen immer wieder zu hören war. „Dabei hatte ich Bedenken, ob er das ganze Konzert überhaupt durchhalten würde“, freute sich nach dem Konzert seine Mutter und spendierte ihren Söhnen ein Eis, das bei diesem Konzert erstmals im Innenhof des Studienzentrums angeboten wurde und das von Großeltern und Eltern bei den hochsommerlichen Temperaturen ebenso gerne verspeist wurde wie von den Kindern.

der großen Schlagzeugfamilie nur noch ganz laute Töne von sich geben kann.

Sie hat die Fortissimo-Krankheit erwischt, diagnostiziert Buntringelohrwurm Theophil, schließlich hat er früher einmal als Musiksanitäter gearbeitet. Heilen kann man die unglückliche Barbara, wie Christoph Gotthardt in einem uralten Musik-Medizin-Buch herausfindet, nur mit Hilfe tapferer Kinder. Viele komplizierte Rhythmen müssen sie dafür nach Babette Haags Anleitung einstudieren, in die Hände und auf die Oberschenkel klatschen, mit dem Fuß aufstampfen, schwierige und leichte Texte auswendig lernen und in zwei Gruppen mit- und gegeneinander rufen. Doch schließlich fängt nach der ersten grünen und der zweiten blauen Lampe auch die dritte rote Lampe an zu leuchten. Und das bedeutet: Barbara ist geheilt und kann nun auch wieder

Foto: Andreas Malkmus

FEHN
Uhrmacher, Goldschmiede & Edelmetallverwertung
Friedrich-Ebert-Straße 14 • 61476 Kronberg
Tel.: 06173 1022
Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 10.30 – 18.00 Uhr • Sa.: 10.30 – 14.00 Uhr
Uhren-, Schmuckservice & Edelmetallverwertung

Impressum

Kronberger Bote

Herausgeber:
Verlagshaus Taunus Medien GmbH
Theresenstraße 2 · 61462 Königstein
Tel. 06174 9385-0

Geschäftsleitung:
Alexander Bommersheim

Anzeigenleitung/Anzeigenverkauf:
Angelino Caruso
Tel. 06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de

Geschäftsstelle:
Theresenstraße 2 · 61462 Königstein

Redaktion:
Hannelore Muth-Ziebe
redaktion-kb@hochtaunus.de

Auflage:
10.000 verteilte Exemplare
für Kronberg mit den
Stadtteilen Oberhöchstädt
und Schönberg

Preisliste:
z. Zt. gültig Preisliste Nr. 41
vom 1. Januar 2023

Druck: ORD GmbH Ailsfeld

Internet:
www.taunus-nachrichten.de

**Für unverlangt eingesandte
Manuskripte und Fotos wird
keine Haftung übernommen.**

Du fehlst.

*Nichts ist schwerer
als einen geliebten
Menschen
gehen zu lassen.
Mit einer Traueranzeige
teilen Sie Ihren
Schmerz, finden Halt
bei Freunden und
nehmen würdig
Abschied.*



PIETÄT MÜLLER
Bestattungen seit 1950

06173 / 2997

Heute an morgen denken.
Bestattungsvorsorge.
Selbst bestimmen.

traditionell • individuell • würdevoll

Katharinenstraße 8a • 61476 Kronberg im Taunus
info@pietaetmueller.de • www.pietaetmueller.de

Statt Karten

Es war gut zu wissen, in den schwersten Stunden
des Abschieds nicht allein zu sein.
Wir danken für den Trost und die Anteilnahme,
die uns zum Tod unseres lieben

Wolfgang (Wolle) Hoffmann

entgegengebracht wurden.

Besonderen Dank Herrn Diakon Weckler
für die tröstenden Worte sowie allen,
die ihn auf seinem letzten Weg begleiteten.

Die Geschwister:

Erika, Gabi, Karin, Jürgen, Michael und Alex
sowie alle Angehörigen

Kronberg-Oberhöchstädt, im Juli 2023

Mit großer Bestürzung und Trauer haben wir vom Tode von

Herrn Joachim Schrod

(19. März 1952 – 8. Juli 2023)

erfahren.

Er war drei Jahrzehnte lang unser Chef und Mittelpunkt der Park-Apotheke.
Herr Schrod war aber auch unser Wegbegleiter und hat durch seine
Persönlichkeit nicht nur die Apotheke, sondern auch das Team geprägt.

Wir werden ihm stets ein ehrenhaftes Andenken bewahren.

Andrea Zahnert

Im Namen aller Mitarbeiterinnen der Park-Apotheke

Der Golf- und Land-Club Kronberg trauert um seinen Golf-Professional

Ian Harris

der am 1. Juli 2023 im Alter von 62 Jahren nach schwerer Krankheit verstorben ist.

Ian Harris war 34 Jahre lang Golflehrer in unserem Club und hat viele unserer Mitglieder golfsportlich ausgebildet. Er war ein wunderbarer Mensch, Sportler und Lehrer.

Wir sind tief berührt und unser Mitgefühl gilt seiner Frau, seiner Familie und allen Hinterbliebenen.

Wir werden Ian immer in dankbarer Erinnerung behalten.

Golf- und Land-Club Kronberg e. V.

Der Vorstand, alle Mitglieder, die Kollegen und Mitarbeiter

Wir sind traurig, dass wir Dich
verloren haben, aber unendlich dankbar,
dass wir Dich in unserem Leben hatten.

„Keep the ball in play.“

Wir lassen Dich in Liebe gehen:

Deine Sandra
Wolfgang und Ursula Förster
Mario Förster und Franziska Haldrich
mit Juri
Christine Harrison
Lesley und Paul Clarkson
Stewart Bailey mit Olivia und Antonia

Ian Harris

* 01.03.1961

† 01.07.2023



Bad Homburg v.d. Höhe, Jena, London, Fischbachtal

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag,
dem 15. August 2023, um 12.45 Uhr auf dem Waldfriedhof, Friedberger Straße 70,
in Bad Homburg v.d. Höhe statt.

Anstelle freundlich zugedachter Kranz- und Blumenspenden bitten wir um die Unterstützung
des „Fördervereins St. Elisabethen-Krankenhaus“, Verwendungszweck: Palliativstation/
Ian Harris, IBAN: DE08 5105 0015 0277 0089 42, BIC: NASSDE55XX
oder des Vereins „Deutscher Kinderhospizverein e.V. Bad Homburg“, Verwendungszweck:
Ian Harris, IBAN: DE27 5125 0000 0037 0128 15, BIC: HELADEF1TSK.

Stellenmarkt

Aktuell

Wir brauchen SIE als
VERSTÄRKUNG

Wir sind die HANS MÖLLER GMBH und beliefern seit 1948 die Schreiner und Handwerker der Möbelstadt mit Allem, was dazu gebraucht wird.

Für diese Aufgaben stellen wir ab sofort ein:

- Kaufleute im Groß- & Außenhandelsmanagement (m/w/d)
- Kaufleute für Büromanagement (m/w/d)
- Buchhalter (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit
- Einzelhandelskaufleute (m/w/d)
- Fachlageristen (m/w/d)



Wir bilden in den o.g. Berufen auch aus! Offene Stellen: www.moeller-kelkheim.de/ueber-uns/offene-stellen.html
Jetzt bewerben: bewerbung@moeller-kelkheim.de



Die KIT GmbH ist eine Gesellschaft des Hochtaunuskreises. Unsere Mitarbeiter/innen sind in mehr als 35 Betreuungseinrichtungen an den Schulen des Hochtaunuskreises tätig. Zudem sind wir Träger von 2 Kindertagesstätten in Bad Homburg v.d.H.

**Wir stellen fortlaufend ein
und suchen motivierte und innovative**

- **Pädagogische Fachkräfte in den Betreuungseinrichtungen und Kitas (m/w/d)**
- **Betreuungskräfte (m/w/d)**

Es wartet eine interessante und verantwortungsvolle Aufgabe auf Sie. Neben einer entsprechenden Vergütung in Anlehnung an den öffentlichen Dienst einschließlich Sonderzahlungen, bieten wir auch ein kostenfreies Premium Job Ticket.

Gerne sprechen wir mit Ihnen über die Aufgaben, die möglichen Einsatzorte und beantworten weitere Fragen. Sie erreichen uns unter der Telefonnummer: 06172/999 4511 Frau Sabine Schmidt.

Wir freuen uns über Ihre Initiativbewerbung per E-Mail an: bewerbung@kit.hochtaunuskreis.de

**Privatlinik Dr. Amelung**

Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik & Psychotherapie

Wir suchen ab sofort

**eine Reinigungskraft (m/w/d)
in Voll- oder Teilzeit (40 bzw. 33 Stunden/Woche)**

Die Stellenbeschreibung mit näheren Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

Ihre Bewerbung (gerne auch per E-Mail) richten Sie bitte an:

Privatlinik Dr. Amelung GmbH
Frau Bechtler · Hauswirtschaftsleiterin
Altkönigstraße 16 · 61462 Königstein/Taunus
Tel.: 06174 / 298-0 · bechtler@klinik-amelung.de
www.klinik-amelung.de

Wir handeln mit Fahrrädern, Fahrradteilen und Bekleidung. Unsere Pakete versenden wir weltweit. Wir suchen ab sofort eine/n

Steuer- / Bilanzbuchhalter/in (m/w/x) (Vollzeit)

Aufgaben: Finanzbuchhaltung, betriebliche Abschlüsse und Tagesgeschäft. Ausführliche Informationen: www.hibike.de/jobs
Bewerbung an jobs@hibike.de, HIBIKE Bär KG, Westerbachstr. 9, 61476 Kronberg



Für unser 4-Sterne Hotel in Oberursel suchen wir SIE zum baldigen Eintritt als

KOCH

**d/m/w in Vollzeit od. Teilzeit
Auf Wunsch Kost & Logis im Haus möglich.**

PARKHOTEL AM TAUNUS

Hohemarkstr. 168 · 61440 Oberursel · Tel. 06171-9200
bewerbung@parkhotel-am-taunus.de

**Wir suchen
eine Bürokräft (m/w/d) mit Erfahrung**

ganztags für 2 bis 3 Tage die Woche.

Im Umgang mit MS-Office (Word, Excel, Outlook) sind Sie sicher, beherrschen die deutsche Sprache in Wort und Schrift und sprechen Englisch. Ihnen ist das Arbeiten im Team wichtig und Sie schätzen wie wir Genauigkeit, Zuverlässigkeit und Ordnung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.
(jobs@fiplan.de)

FIPLAN GmbH

Auf der Krautweide 30 · 65812 Bad Soden

Suche freundliche
Apothekerin (m/w/d)

mit Berufserfahrung für ca. 20 Stunden die Woche ab Oktober diesen Jahres für eine Apotheke in **Kronberg-Oberhöchststadt**.

Wir bieten nette Stammkunden, ein tolles Team, übertarifliche Bezahlung und eine flexible Arbeitszeit- und Mittagspausengestaltung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Ansprechpartner: Dr. Ingrid Lebert-Keiner
Tel.: 0173 6703698 · Markus.keiner@freenet.de

Wir suchen ab sofort**Küchenhilfe und
Spüler (m/w/d)**

aushilfsweise
oder in Festanstellung.

Zum Rühl Oberursel
Kurmainzer Straße 50
Tel. 06171 / 73477

Wir suchen ab sofort**Service- und
Thekenkräfte (m/w/d)**

aushilfsweise
oder in Festanstellung.

Zum Rühl Oberursel
Kurmainzer Straße 50
Tel. 06171 / 73477

Für unser 4-Sterne Hotel in Oberursel suchen wir SIE zum baldigen Eintritt als

STELLV. EMPFANGSLEITUNG

**d/m/w in Vollzeit oder Teilzeit,
Auf Wunsch Kost & Logis im Haus möglich.**

PARKHOTEL AM TAUNUS

Hohemarkstr. 168 · 61440 Oberursel · Tel. 06171-9200
bewerbung@parkhotel-am-taunus.de

IMMER AUF DEN PUNKT !**Wir suchen Redakteure/innen für gute Berichte
in unseren Zeitungen. Bewerben Sie sich!**

Ein abwechslungsreiches Aufgabengebiet, für das Sie verantwortlich sind. Ebenso für die Auswahl an Berichten, Artikeln, Bildern, Meldungen und Fotos, die in der wöchentlichen Ausgabe erscheinen. Ferner gestalten Sie im Adobe InDesign das Layout der Zeitungsausgabe und arbeiten in einem tollen Team. Bewerben Sie sich als:

- **Redakteur/in**
Vollzeit 40 Std./Woche bei flexibler Arbeitszeit mit einem unbefristeten Vertrag
- **Redakteur/in im Teilzeit-Modell** mit unbefristetem Vertrag
- **Reporter / Journalist/in** auf Minijob-Basis bis € 520,00 / ca. 10 Std. p. Woche (vorwiegend Termine / Veranstaltungen am Wochenende)

**Verlagshaus
Taunus MEDIEN
GMBH**

Theresenstraße 2
61462 Königstein
taunus-nachrichten.de

Das sollten Sie mitbringen:

- Sie schreiben stilsichere, lebendige und fehlerfreie Texte
- Sie haben Interesse am lokalen Geschehen und können dies interessant wiedergeben
- Sie verfügen über ein gutes Allgemeinwissen, sind kreativ und haben Freude daran, über Geschichten und Ereignisse rund um die Stadt zu schreiben
- vorteilhaft wären ein abgeschlossenes Volontariat oder journalistische Erfahrungen

Das bieten wir:

- leistungsgerechte Bezahlung in einem modernen Arbeitsumfeld
- flexible und individuelle Zeiteinteilung
- einen sicheren Arbeitsplatz
- Parkplatz und 30 Tage Urlaub

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung. Diese senden Sie bitte per Mail an poehlmann@hochtaunus.de



BAD HOMBURG
VOR DER HÖHE

Preise im Gesamtwert von über **80.000 Euro!**

Das Geheimnis der Pyramiden

Dieser Sommer wird legendär: Gewinnen Sie mit etwas Glück vom 24.7. bis 3.9.2023 eine Ägypten-Reise u.v.m.!

Tägliche Chance Sofortgewinne beim Eintritt	Wöchentliche Verlosung Geldpreise von 1.500 - 5.000 Euro	Einmaliger Gewinn Gutschein für Ihre Traumreise
---	--	---

Spielbank Bad Homburg
1841

Zutritt ab 18 Jahren. Einlass nur mit gültigem Ausweisdokument. Damit Glücksspiel nicht zur Sucht wird: Beratung unter 0800 / 137 27 00.

Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von:

Ökumenische Diakoniestationen
im Dekanat Kronberg
KRONBERG + STEINBACH

Individuelle Hilfe, Pflege, Beratung, Schulung und Betreuung in der Häuslichkeit, qualifizierte Wundversorgung, Aufsuchende Demenzbetreuung und mehr bei Ihnen zu Hause

Vereinbaren Sie einen Termin für Ihre persönliche Beratung unter Telefon 06173 9263-0

Wilhelm-Bonn-Str. 5 • 61476 Kronberg • www.diakonie-kronberg.de **Diakonie**

Kronberger Lichtspiele
mein Kino...

20. 7. – 26. 7. 2023

Mission: Impossible 7
Do. – Mo. + Mi. 19.30 Uhr
Sa. + So. auch 16.00 Uhr
Di. 19.30 Uhr (OV)

Wir machen Sommerpause vom 27. 7. – 16. 8.

Jeden Donnerstag in den Ferien um 15.00 Uhr Kinderferienkino

25. 8. – 18. 30 Uhr BERLINER PHILHARMONIKER LIVEÜBERTRAGUNG KONZERT ZUR SAISON-ERÖFFNUNG 2023-24

www.kronberger-lichtspiele.de
Klimatisiert **7.1** ☎ 06173/ 7 93 85

AUKTIONSHAUS Oberursel

Jetzt einliefern zur nächsten Versteigerung!

Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

Auch kleine Anzeigen bringen oft **großen** Erfolg!

Siebdrucke von Henriette Tomasi in der Stadtbücherei

Kronberg (kb) – Henriette Tomasi stellt bis zum 3. August in der Kronberger Stadtbibliothek ihre neuesten Werke aus.

Sie arbeitet bei diesen Werken im Medium des farbigen Siebdrucks. Die Werke entstanden nicht nach Modell und nicht nach Fotos, sondern sind freie Interpretationen der menschlichen Gestalt im Raum. Die Vorlagen zum Siebdruck sind freie Zeichnungen, die zur Musik entstanden. So überlagern sich Kleckse und Linien, verschwimmen Spuren der Farbe, wie Ton und Rhythmus. Eine feine Linie spielt tanzend auf dem Papier. Farbe in Spritzern ergänzt, selbst im Medium des Drucks. Aus dem zarten Gewirr aus Linien formen sich Bewegung, Figur und Gesicht. Verdichtung und Auflockerung wechseln ab. Die Arbeiten haben das Format 50

mal 70 Zentimeter und wurden in kleinen Auflagen von Hand gedruckt. „Ich finde es spannend, den Zwischenraum zwischen Menschen darzustellen. Das, was man normalerweise nicht sieht. Das ist das Licht - das sind zwischenmenschliche Gefühle. Das ist das, was zurzeit verloren geht durch die schnelllebige Zeit: das bewusste Wahrnehmen des feinen Zwischenraums – das achtsame Aufheben der Zwischentöne der Sprache, der Worte, die zwischen Menschen fließen oder stocken. Es ist ein Spiel an den Grenzen, an Blockaden, sichtbaren und unsichtbaren, es kann aber auch Streit sein. Berührungen des Leerraums an den Körper, an die Dinge, ans Licht, menschliche Berührungen, Bewegung, Energien, Kräfte, Schwerkraft und Leere. Ein spannendes Thema mit vielen Möglichkeiten.“

Die meisten der Siebdrucke sind im Frühjahr dieses Jahres in der Siebdruckwerkstatt Kerstin Lichtblau in Frankfurt entstanden, die Siebe wurden mit den Vorlagen vorbereitet, eigenhändig mit Farbe versehen und jeweils wieder ausgewaschen und in kleinen Auflagen eigenhändig von Henriette Tomasi gedruckt.

Sie werden erstmals in Kronberg in einer Ausstellung außerhalb des Ateliers von Henriette Tomasi gezeigt. Die Ausstellung in der Kronberger Stadtbibliothek ist noch bis zum 3. August zu sehen. Die Werke können bei Henriette Tomasi bestellt werden. Sie werden signiert und nummeriert. Die Ausstellung ist Dienstag, Mittwoch und Freitag von 10 bis 18 Uhr und Samstag von 10 bis 14 Uhr zu sehen.

Bauen & Wohnen

Vom Haustür-Traum zur Traum-Haustür – Stilvoll, hochwertig, sicher: Dank facettenreichem Sortiment schnell zur individuellen Wunschlösung



Attraktiv und kontrastreich: Eine echte Schieferplatte – ein Unikat – wird mit 3D-Altholzoptik kombiniert. Die Strukturen dieser Oberflächen sind deutlich erkennbar und spürbar. Für eine beeindruckende Haustür, an der man nicht einfach vorbeigehen kann!
(Foto: epr/noblesse GmbH)

(epr) Haustüren zählen zu den Grundelementen eines Gebäudes und prägen dessen Charakter. Sie können eine harmonische Verbindung mit Baustil, Fenstern und Fassade eingehen oder aber designstarke Kontraste setzen. Wer individuelle Haustür-Träume verwirklichen möchte, ist beim Haustürsortiment des rheinland-pfälzischen Familien-

unternehmens noblesse, das in diesem Jahr sein 50-Jahre-Jubiläum feiert, richtig. Als Entwickler und Trendsetter in der Türenbranche stehen bei noblesse seit Tag eins ein sehr hoher Qualitätsanspruch, stilvolles Design, technische Finesse und Innovationskraft im Fokus. Architektur und Wohnstil wandeln sich, das eigene Zuhause wird komfortabler, sicherer und smarter. Auch rund um die Haustür wachsen die Möglichkeiten, Dinge neu zu denken – innovative Werkstoffe, Farben und Verarbeitungstechniken eröffnen einen nahezu grenzenlosen Gestaltungsspielraum. So lassen sich z. B. mit Design-Oberflächen und Unikat-Strukturen attraktive Statements setzen.

Egal ob puristische Betonoptik, rustikaler Rost-Look, Altholzoptik mit 3D-Oberfläche oder sogar echter Schiefer: Sämtliche Aluminium-Haustüren werden am Fertigungsstandort Hagenbach (Südpfalz) in Handarbeit montiert und sind somit hochwertige „made in Germany“-Originale. Intarsien, Lisenen und Design-Griffe mit LED-Beleuchtung sind stilvolle Details, die den Unterschied machen. Zudem steht neben den beliebten noblesse-Trendfarben eine große RAL-Vielfalt für persönliche Farbkonzepte zur Auswahl.

Energiesparer profitieren von Wärmeschutz-Haustüren in vielfältigen Designs, die auch für den kleinen Geldbeutel als Aktionshaustüren angeboten werden. Innovative Technik für RC2-Sicherheit und Smart Home gehören selbstverständlich zum Lieferprogramm.

Beispielsweise bieten Fingerprints Scanner, Kamera und Code-Tastatur höchsten Komfort an der „smarten Haustür“ – einige Zugangsfunktionen können bequem per App gesteuert werden. Der Vertrieb aller noblesse-Haustüren läuft über den deutschlandweiten Fachhandel, in der Schweiz und Österreich.

Mehr unter www.noblesse.de.

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Baggerarbeiten, Rodungen, Wurzelstockausfräsung
Tel. 0163/1915325
Firma Rentel

MAZUR
FLIESENLEGER MEISTERBETRIEB
Fliesen u. Natursteinverlegung
Bäder • Balkone • Terrassen
Silikonfugen erneuern
sauber, schnell u. termintreu
Telefon: 069 - 95 73 84 44
Mobil: 0177 - 480 36 12
info@mazur-fliesen.de
www.mazur-fliesen.de

Sandstrahlen
Verzinken • Pulverbeschichten
Alles in einer Hand
www.sandstrahlarbeit.de
Tel. 06122 5873680

Suche Halle
100 – 150 m²

WIR FINDEN FÜR JEDE SITUATION DIE PASSENDE LÖSUNG.

Fenster und Türen in großer Vielfalt für modernes Wohnen.



müller+co
Fenster und Türen

Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmitt-Brombach
Telefon 06084 42-0
www.fenster-mueller.de

MARKISEN S. OSTERN

SONDERANGEBOTE: Direkt ab Fabrik

Seit 50 Jahren

Ihr zuverlässiger Markisen-Partner

65824 Schwalbach · Friedrich-Stoltze-Str. 4a · Tel. 06196/81310